



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Denkmalpflege im Land-
kreis Seite 3
Veranstaltungskalender
Februar Seiten 5 und 6
Amtliche Bekannt-
machungen Seiten 8 bis 10



Freitag, 2. Februar 2018



Wer wird Sportler des Jahres 2017?

Lange wurde das Geheimnis gehütet – heute wird es gelüftet: Wer hat es auf die Kandidatenliste der traditionsreichen Kreissportumfrage geschafft? Auf den Seiten 17 bis 19 werden die Sportlerinnen und Sportler vorgestellt, die es in die Auswahl geschafft haben. Eine Jury - wie in den Jahren zuvor, besetzt mit Vertretern aus Kreissportbund und Sächsischer Zeitung – hat die sportlichen Leistungen ins Verhältnis zu den Zusendungen gesetzt. Im Ergebnis geht es darum, welche sportliche Leistung etwas höher zu bewerten ist. Es war keine ganz leichte Aufgabe! In diesem Jahr wurden die fünf bis elf aussichtsreichsten Sportler bzw. Mannschaften pro Kategorie ausgewählt, die nun auf

dem Tippschein stehen. Es ist wie im sportlichen Leben – Leistung entscheidet. Darunter sind bekannte Namen, aber auch der Nachwuchs meldet sich zu Wort. Bis zum 1. März 2018 haben Sie Gelegenheit, in den fünf Kategorien maximal eine Stimme abzugeben, den Originaltippschein - er erscheint in den nächsten Wochen auch mehrmals auf den Seiten der Sächsischen Zeitung – an den Kreissportbund oder die SZ Lokalredaktionen in Großenhain, Meißen, Radebeul und Riesa zu senden. Außerdem liegen Tippkarten in den Sparkassenfilialen aus. Und es gibt auch wieder eine Internetabstimmung unter www.kreissportbund-meissen.de

Fotos: J. Geschke (1) & C. Hübschmann (4)

Nicht nur Geld regiert die Welt!

Beim Neujahrsempfang der Kreishandwerkerschaft ging es auch um den Zusammenhalt unserer Gesellschaft

Die Auftragslage im Handwerk ist prächtig! Und dennoch gibt es Grund zum Klagen. Der traditionelle Neujahrsempfang der Meißner Kreishandwerkerschaft ist stets ein Ort ambivalenter Nachrichten.

In diesem Jahr ging es vor allem ums Geld. Kreishandwerksmeister Peter Liebe und Obermeister Thomas Möbius kritisierten aus jeweils eigener Sicht – Peter Liebe aus der des Nossener Konditor- und Bäckermeisters, Thomas Möbius aus der des Riesaer Bauunternehmers – die Preisentwicklung im Handwerk. Dumpingpreise der Lebensmitteldiscounter und eine sehr zögerliche Konjunktur auf dem Baumarkt trotz prall gefüllter Auftragsbücher dämpfen die Freude über die

erfolgreiche Wirtschaftsentwicklung. Dazu kam die Frage: Was ist unser Geld noch wert? Der Geschäftsführer der sächsischen Bürgerschaftsbank Markus Michalow stellte in seinem Vortrag den Bitcoin – die moderne „digitale Münze“ – ins Zentrum. Das Zahlungssystem gibt es seit 2008, damals noch unter dem Namen Satoshi Nakamoto.

Heute basiert das Netzwerk auf einer von den Teilnehmern gemeinsam verwalteten dezentralen Datenbank, einem sogenannten Blockchain, wo alle Transaktionen weltweit verzeichnet sind. Es ist eine derzeit noch hochriskante Zahlungsform, jedenfalls nach Ansicht vieler Geldexperten. Für Handwerker und ihre Kunden also eher ein Thema der Zukunft. Auch



Kleiner Diskurs am Rande des Empfangs zwischen EU-Parlamentarier Hermann Winkler (l.) und Kammerpräsident Dr. Jörg Dittrich (r).

Foto: Thöns

wenn die digitale Welt längst zum Handwerk gehört.

Zum Senden in die Stadt

Hier richtete sich die Kritik an die Politik. Längst nicht jeder Handwerksmeister im ländlichen Raum hat nämlich Zugang zum „schnellen Internet“. Die mangelhafte Breitbandversorgung im Freistaat Sachsen ist beim neuen Ministerpräsidenten angekommen. Zahlreiche Initiativen auf kommunaler Ebene und eine umfassende Finanzförderung durch den Freistaat sollen den Ausbau mit Glasfasertechnik beschleunigen. Dennoch werden einige Jahre ins Land gehen, bis der letzte Winkel Zugang zur „Datenautobahn“ hat.

weiter auf Seite 2 ➔

Besuch der Könige

Hoher Besuch aus dem Morgenland, empfangen von Landrat Arndt Steinbach in der ersten Woche des neuen Jahres im Atrium der Kreisverwaltung. Die Heiligen drei Könige mit Gefolge aus dem Franziskus-Kinderhaus überbrachten die Botschaft der Solidarität und Hilfe für notleidende Kinder. Die diesjährige Sammelaktion soll jenen Kindern und Familien helfen, die wenig oder kein Geld für Bildung haben, sodass die Kinder schon frühzeitig arbeiten müssen. Mit viel Empathie, Solidarität und der christlichsten aller Tugenden – der Nächstenliebe – waren die Kita-Kinder in den letzten Wochen im Landkreis unterwegs, um Geld zu sammeln, das Hilfsorganisationen dringend für Projekte in Afrika, Asien oder Südamerika brauchen. Dabei geht es nicht vorrangig um Geld, sondern vielmehr um die Förderung des solidarischen Gedankens und des Bewusstseins, dass wir gemeinsam auf diesem Planeten leben. Landrat Arndt Steinbach dankte den Kindern für ihr vorbildliches Handeln: „Die Kinder leben vor, was uns Erwachsenen oft fehlt oder verloren gegangen ist: Mitgefühl und Offenheit, sich mit – hier kindgerecht – den Ursachen von Kriegen und Katastrophen auf der Erde zu beschäftigen und das Leben der Familien, vor allem der Kinder, zu hinterfragen.“ Wir sollten uns an den Kindern ein Beispiel nehmen!



Foto: K. Thöns

Sechs gute Gründe zum Feiern

Richtfest an den Elblandkliniken in Radebeul / Rund 25 Millionen Euro werden investiert



Der Rohbau beim Richtfest in Radebeul

Fotos: Thöns



Mit Kraft und Geschick wird der letzte Nagel eingeschlagen.

Es ist schon eine große Auszeichnung, wenn sich der Vorstand der Universitätsklinik Dresden Prof. Dr. Michael Albrecht für den Baufortschritt am Radebeuler Krankenhaus interessiert – nicht per Bericht eines Kollegen, sondern persönlich. Jedenfalls hatte er sich zum Richtfest sehr bescheiden unter die Gäste gemischt. Dabei gehört die Universitätsklinik zu den wichtigsten Partnern der Elblandkliniken, die derzeit mit zwei Neubauten in Riesa und Radebeul immer mal wieder für Schlagzeilen im positiven Bereich sorgen.

Zwei Grundsteinlegungen, zwei Richtfeste, zwei feierliche Übergaben ergibt sechs gute Gründe zum Feiern und vor allem zum Dankesagen für den pünktlichen Bauablauf und die Arbeit neben dem Bau. An beiden Kliniken läuft der volle Betrieb weiter, zum einen, weil die Betten dringend gebraucht werden, zum anderen aber auch für den Eigenanteil, mit dem

die Klinik die Fördermittel des Freistaates finanziell ergänzen muss.

In Radebeul entsteht derzeit ein Klinikbau mit zwei Flügeln für das Brustzentrum und hier vor allem für die Senologie, geleitet von Chefarzt Dr. Mario Marx, sowie eine zeitgemäße interdisziplinäre Notaufnahme. Weitere Räume sind für Medizintechnik wie Röntgen, Computertomographie und MRT reserviert. Von der Aufnahme geht es für die Patienten weiter in die Fachabteilungen. Es gibt ferner einen Konferenzraum für regelmäßige interdisziplinäre Beratungen, Arztzimmer und Räume für die Klinikleitung.

In der Chronik geblättert

Oberbürgermeister Bert Wendsche öffnete mit seinem Grußwort das Geschichtsbuch der Klinik, die in diesem Jahr ihr 155-jähriges Bestehen begeht. Dabei wurde deutlich, wie mit jedem medizinischen

Fortschritt das Haus größer und bekannter wurde.

Wer vor 20 Jahren dem Krankenhaus Radebeul in Konkurrenz mit Dresden kaum eine Chance einräumte, muss sich heute gründlich korrigieren. Klinikvorstand Frank Ohi sprach von einer schwarzen Null trotz kostenintensiver Bauarbeiten und hoher Investitionen in die Medizintechnik.

Radebeul ist längst ein professioneller Partner selbst für die Uniklinik. Für manchen schwerkranken Patienten ist diese Kooperation ein deutliches Plus an Lebensqualität durch die Möglichkeit modernster Therapien. Landrat Arndt Steinbach bedankte sich auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates für die hervorragende Arbeit der Mediziner wie des Pflegepersonals in allen Kliniken des Landkreises Meißen: „Sie sind meine Helden!“ Immer wieder hatte vor allem der Klinikvorstand Frank Ohi die hohe Leistungsbereitschaft der An-

gestellten hervorgehoben, denn „unsere Mitarbeiter sind entscheidend für das Image der Kliniken“.

Der letzte Nagel!

Rund 25 Millionen Euro werden insgesamt derzeit in Radebeul investiert. Der Freistaat, in Radebeul vertreten durch die neue Staatssekretärin aus dem sächsischen Sozialministerium Regina Kraushaar, sieht den Landkreis bei der medizinischen Versorgung der Elbtalbewohner sehr gut aufgestellt: „Stein und Glas, Dach und Fach sind notwendig, aber eine Klinik braucht vor allem kompetente Ärzte und engagiertes Pflegepersonal. Im Landkreis Meißen mangelt es auch daran nicht. Die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist hervorragend.“ Bei so viel Lob musste auch der letzte offizielle Richtfestakt gelingen. Gemeinsam mit Arndt Steinbach klopfte Regina Kraushaar den letzten Nagel in den Dachstuhl!

(siehe auch Seite 7)

Fortsetzung von Seite 1

Der Präsident der Handwerkskammer Dresden Dr. Jörg Dittrich erachtet den Breitbandausbau für genauso wichtig wie ein modernes Straßennetz: „Es gibt nicht wenige Handwerksmeister, die ihre Daten auf einen USB-Stick laden und in die nächste Stadt zum Senden fahren.“ Eigentlich ist dieses Defizit nicht neu. Schon im Jahr 2013 wollte der Freistaat den Datenfluss per Glasfaserausbau finanziell beschleunigen. Die Initiative von Landrat Arndt Steinbach, sich im Landkreis Meißen an die Spitze von Konzept und Realisierung zu stellen, wurde damals von den Gremien des Kreistages mehrheitlich abgelehnt. Inzwischen sind

Städte wie Gemeinden mit der Verwaltung und der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) ganz eng zusammengedrückt. Die kleine Randgeschichte belegt, dass nicht jedes innovative Angebot auch sofort als Zukunftsthema erkannt wird. Erst der Druck des Mittelstandes und die Fragen von Neubürgern nach der Internetversorgung haben das zögerliche Handeln deutlich werden lassen.

Bitte kleine Lose

Zurück zum Handwerk und zum Geld: Präsident Jörg Dittrich wünscht sich neben einer Debatte über Renditen, Investitionen, Kreditvergaben vom Handwerk auch

mehr soziales Engagement. Die Rente mit 63 oder die Mütterrente findet er zwar „nett“, doch reiche dies nicht für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Sozusagen Hausaufgaben für die Bundes- und Landespolitik. Die bekam auch Landrat Arndt Steinbach mit auf den Weg. „Das Handwerk freut sich“, so Jörg Dittrich, „über den geplanten Verwaltungsneubau in Meißen. Doch eine Bitte verknüpft sich damit: Die Vergabe in möglichst kleinen Losen, damit regionale Firmen eine reale Chance haben.“ Spätestens seit dem Konjunkturpaket 2009 sind solche Wünsche auch für den Landkreis verpflichtend. „Wir planen etwa

15 Vergabelose“, so der Landrat am Rande des Empfangs. Damit seien Unternehmen der Region auf jeden Fall dabei. Es gibt aber noch mehr Botschaften an die Politik, vor allem Richtung Bundesregierung. Weniger Bürokratie statt immer neue Verordnungen, wie beim Thema Abfall. Inzwischen muss ein Bauunternehmen strikt zwischen zehn verschiedenen Stoffen trennen bzw. sortieren. Oder bei den Sozialabgaben: Hier müssen Firmenzahlungen trotz bester Kassenlage immer noch vorfristig erledigt werden. Jörg Dittrich zuckt fast resignierend die Schultern: „Es tut mir leid. Aber hier hat sich bisher trotz vieler Ermahnungen

und Bitten nichts bewegt.“ Mittelfristig gibt es weitere „Sorgenkinder“. Auch wenn sich die Bewerberzahlen um Ausbildungsplätze stabil darstellen, gibt es zu wenige Schulabgänger, die ihre berufliche Lebensperspektive mit dem Handwerk verbinden. Ein attraktives Berufsschulnetz mit kurzen Wegen gehört ebenfalls in diesen Katalog. Allerdings sind seit 1990 Millionen in moderne Berufliche Schulzentren im Landkreis Meißen investiert worden. Heute geht es vor allem um die Verteilung der Ausbildung. Fazit: Die Stimmung im Handwerk war lange nicht so gut wie in diesen Monaten. Aber es bleibt noch viel zu tun!



Wie Denkmalpflege unser Leben bereichert

Im Gespräch mit Denkmalpfleger Dr. Andreas Christl geht es vor allem um Verantwortung und Entdeckerfreude



Dr. Andreas Christl

Foto: K. Thöns

Eine Region wie der Landkreis Meißen, reich an Geschichte und demzufolge an Kulturdenkmälern, hat eine ganz besondere Verantwortung bei der Bewahrung der steinernen Zeitzeugen. Denkmalpflege ist weit mehr als nur das Wissen um Baustil und Bauherr, Machtverhältnisse und Jahrhundertzäsuren. Historische Kulturräume wie Altzella, Moritzburg, Zabeltitz, Stadtzentren wie Meißen oder Großenhain, Parkanlagen wie Seerhausen oder die alten Villengärten in Radebeul vermitteln auch Heimatgefühl mit ihrem „Genius Loci“, dem „Geist eines Ortes“. Wir sprachen mit Dr. Andreas Christl, seit 2008 oberster Denkmalpfleger im Landkreis Meißen, über die Verantwortung für einen ganz wichtigen Teil unserer Geschichte.

Wie fühlt sich Denkmalpflege mit dem Blick auf rund 6 000 Baudenkmale an? Oder steht auf einer fiktiven Prioritätenliste eher die Verwaltung von Kunst und Geschichte an vorderster Stelle?

Denkmalpflege ist nicht nur Kopfarbeit, für Denkmalpflege braucht man auch Gespür und ein gewisses Maß an Berufung. Es gibt zwei Extreme bei unseren Kulturdenkmälern. Die prächtigen, offensichtlich bedeutsamen, die wie Leuchttürme in der Landschaft stehen und von Macht, Einfluss, Reichtum und Prestige Zeugnis ablegen. Und die kleinen, die unsere Heimat prägen und von der Geschichte des einfachen Volkes erzählen. Erstere werden gehegt, gepflegt, manchmal wird sogar zu viel getan; Letztere sind unscheinbarer, bilden aber in der Summe das, was unsere Kulturlandschaft, unsere Heimat ausmacht. Zu ihnen gehören nicht nur Fabriken, Werkstätten, Mühlen, Scheunen, Ställe und Wirtschaftsgebäude, sondern vor allem Wohngebäude. Diese weiter durch Nutzung zu erhalten, ist das Ziel unseres Tuns. Der Verlust an traditioneller, landschafts- und ortsbildprägender Baukultur ist überall spürbar. Der Wandel vom land-

schaftsgebundenen Bauen hin zum Aufstellen europaweit erhältlicher Konfektionsware fürs Wohnen ist nicht aufzuhalten. Wie tiefgründig diese Tendenz in das Erscheinungsbild der Heimat eingreift, bestimmen wir letztendlich selbst. Dieser Entwicklung etwas entgegenzuwirken, ist auch Ziel meiner beruflichen Arbeit in der Landkreisverwaltung Meißen.

Mit dem Blick zurück hat sich doch seit 1990 in Sachsen bei der Restaurierung, Sanierung, Gestaltung von Schlössern, Parkanlagen oder historischen Stadtkernen sehr viel getan. Es sind Millionen investiert worden ...

Diese Meinung ist nicht falsch, aber auch nicht ganz richtig. Es gibt einen Satz von Professor Nadler: Armut ist der beste Denkmalpfleger! Zur Erklärung für die jüngeren Leser: Er war nach seiner Rückkehr aus dem Zweiten Weltkrieg 1945 Mitarbeiter des Sächsischen Landesamtes für Denkmalpflege, ab 1949 Landeskonservator für Sachsen und nach der Aufteilung der Länder in Bezirke von 1952 bis zur Wende der Leiter der Nachfolgeorganisation, des Instituts für Denkmalpflege für die Bezirke Dresden, Karl-Marx-Stadt, Leipzig und Cottbus. Ihm gelang es, mit diplomatischem Geschick und persönlichem Einsatz, viele Denkmale vor dem Abriss zu bewahren und über die Zeit zu retten.

In der DDR gab es in jedem Kreis, ähnlich wie beim Umweltschutz, mutige, streitbare Frauen und Männer, die den Verfall von Denkmälern, historischen Stadtkernen, Schlössern, Herrenhäusern Kirchen und Kirchrüinen aufhalten wollten. Der Kern des Satzes von Hans Nadler beschreibt aber nicht nur die für die DDR typische Situation. In jeder Zeit des Mangels fehlte es an Material, Arbeitskräften, Technologien. Das ist auch an den Denkmälern abzulesen. Es gibt Epochen der Regression, in denen fast keine Neubauten entstanden sind, sondern nur „erhalten“ wurde. Nehmen wir nur den Befehl Nr. 209 der Sowjetischen Militäradministration von 1947, der mit dem Ziel ausgegeben wurde, Schlösser und Herrenhäuser abzureißen, um daraus Wohnungen, u.a. für Neubauern zu errichten. Das Vorhaben wurde schnell ad acta gelegt, weil klar wurde, dass der Abriss mehr kostet als die Nutzung. Und so zogen zunächst Flüchtlinge und Heimatvertriebene in die Herrschaftshäuser, dann die Gemeinde- oder

Stadtverwaltung, später der Kindergarten oder die Poliklinik.

Und so blieben viele dieser Herrenhäuser und Schlösser erhalten ...

Genau. Und sie wurden immer wieder geflickt bzw. repariert: Das Dach, die Dachrinne, Fenster, Türen. Schließlich wollte auch der Bürgermeister trocken und warm seine Amtsgeschäfte erledigen. Nach 1990 änderten sich die gesetzlichen Bestimmungen und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Seither ist das Regelwerk auch für Kulturdenkmale immer dichter geworden. Beispielsweise trat 2003 die bundesdeutsche Heimmindestbauverordnung (HeimMindBauV) in Kraft, sie regelte die Breite der Flure, die Größe der Zimmer, die Arbeitsbedingungen für das Pflege- und Kindergartenpersonal. Und damit verwaisten die Schlösser und Herrenhäuser, die eine solche Nutzung hatten, wie Taubenheim oder der Katharinenhof in Meißen, denn es mussten moderne, normgerechte Seniorenheime und Pflegeeinrichtungen gebaut werden. Ein solcher Bau hat zweifelsfrei Vorteile, doch das Problem der Nachnutzung der alten Häuser ist damit neu entstanden. Hier lastet eine große Verantwortung auf den Kommunen. Schlösser und Herrenhäuser sind prägende Leitbauten in den Ortskernen. Großartig finde ich das, was derzeit in Oberau stattfindet. Mit Engagement und starken Argumenten kämpft Bürgermeister Sang mit dem Schlossverein um die Sanierung des Wasserschlosses und die Wiederherstellung der Parkanlage. Auch die Schlösser in Batzdorf und Scharfenberg sind hervorragende Beispiele. Ebenso wichtig ist der Erhalt von Ortskernen wie Burkhardtswalde mit Kirche, Schule, dem Gasthof „Alma Kasper“. Stellen Sie sich vor, der Gasthof wäre wie geplant abgerissen und durch einen Parkplatz „aufgewertet“ worden.

Es gibt aber auch Kritik, beispielsweise bei der Stadtsanierung in Meißen. Noch immer sind ganze Straßenzüge unsaniert und bröckeln vor sich hin. Was ist hier die Erklärung?

Im Einigungsvertrag heißt es Rückgabe vor Entschädigung. Wer in der DDR „enteignet“ wurde, erhielt sein Haus zurück. Davon waren vor allem Immobilien betroffen, die von den in der DDR lebenden Erben, dem Staat übertragen worden waren und bei denen im Erbgang Ansprüche von Erb-

berechtigten aus der Bundesrepublik nicht berücksichtigt wurden. In Meißen wollten 1990 viele Einwohner die Häuser kaufen, in denen sie wohnten oder in denen sie einen Laden führten. Aber das ging aufgrund dieser Regelung nicht. So wurden Erbgemeinschaften ohne persönlichen Bezug zu Meißen die neuen Eigentümer. Oftmals wurden die rückübertragenen Häuser an Immobilienfirmen verkauft oder unsaniert und ungenutzt dem weiteren Verfall preisgegeben, weil z.B. die Erbgemeinschaften zerstritten waren. Es macht schon einen Unterschied, ob der Besitzer in einem Haus lebt und sich kümmert oder ob die Eigentümer vielleicht 800 Kilometer entfernt wohnen und – wenn überhaupt – einmal im Jahr vorbeischaun.

Gibt es Hoffnung für die alten und einst wunderschönen Häuser?

Meine Überzeugung ist, dass sich auch diese auf andere Weise öffnen Vermögensfragen oder besser „Verantwortungsfragen“ klären werden. Wir erleben gegenwärtig, wie eine Studie belegt, eine Renaissance beim Leben in Häusern mit Geschichte und Charakter. Und nicht nur ich wünsche mir dafür u.a. steuerrechtliche Regelungen, und Förderungen, die vor allem regionale Entwicklungen berücksichtigen und begleiten. Auch für das Bauen und Wohnen im ländlichen Raum sollten die Interessen der Eigentümer und der Denkmalpflege miteinander verknüpft werden. Das ist ein kompliziertes Thema, vor dem wir uns aber nicht wegduckten sollten. Das Leben auf dem Dorf, in einem Klein- oder Mittelzentrum braucht die Individualität der Geschichte für seine Bewohner und Gäste. Wer es selbst einmal erleben möchte, was ich damit meine, sollte nach Sachsen-Anhalt in die Städte Aschersleben und Quedlinburg fahren. Beide Städte verfügen über eine reiche Geschichte, Aschersleben bezeichnet sich sogar als älteste Stadt Sachsen-Anhalts, doch nur Quedlinburg hat noch ihre authentische, geschlossene und gewachsene Altstadt, die jährlich Tausende Touristen anlockt. Zum Glück sind die Unterschiede in den Städten des Landkreises noch nicht so krass.

Welche Fördermöglichkeiten bietet die Denkmalpflege im Landkreis Meißen den Bauherren alter Häuser?

Zunächst muss ich anmerken,

dass jeder, der ein Denkmal erwirbt und es saniert, in der Regel ein kluger, feinsinniger und gebildeter Mensch ist, der gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. Ich betone dies nicht ohne Grund. Denkmalpflege – so sieht es der Gesetzgeber – ist eine gesellschaftlich wichtige Aufgabe. Aber auch der verantwortungsbewusste Umgang mit dem Umfeld der Kulturdenkmale ist wichtig. Stellen wir uns vor: In die barocke Kulturlandschaft Moritzburg wird ein Neubaugebiet wie Dresden-Prohlis gesetzt. Statt durch den Schlossgarten um die Teiche zu wandern, ziehen die Gäste am Wochenende an Hochhäusern vorbei. Diese Vorstellung ist doch für jeden gruselig. Wir brauchen die Denkmalpflege als Wächter über einen wichtigen Teil unserer Lebensqualität. Und nun das Geld. Gemessen an meinen mahnenden Worten, ist die Summe fast peinlich. Der Freistaat Sachsen stellt jedes Jahr fünf Millionen Euro für die Denkmalpflege zur Verfügung, davon erhält der Landkreis rund 330 000 Euro. Die Anträge liegen jedoch zwischen 1,2 und 1,9 Millionen Euro. Fazit: Enthusiasmus für das Wohnen und Arbeiten in einem Denkmal ist das eine, das andere, Bauen kostet Geld. Die Aufwendungen für die Erhaltung und Wiederherstellung eines Denkmals sind unter dem Strich höher als die Kosten für ein Fertighaus. Aber Individualität – egal ob im Alltag oder in den Ferien – war immer schon etwas teurer als die „Konfektion“. Ich arbeite seit 1992 als Denkmalpfleger, zunächst in der Stadt Meißen und dann im Landkreis, und habe ganz großen Respekt vor jenen Menschen, die sich begeistert, überzeugt, engagiert auf das Abenteuer „Restaurierung eines Denkmals“ einlassen. Aber ich bin auch überzeugt, dass dieser Weg richtig und wichtig ist. Darum lohnt es sich, mit Verstand und Emotion diesen Weg zu gehen.

Anmerkung:

Im Sachgebiet Denkmalschutz des Kreisbauamtes arbeiten 2017 neun Mitarbeiter, davon zwei, die für die Anträge auf steuerliche Abschreibung und Fördermittel zuständig sind. Von den sieben Mitarbeitern, die für die Gebietsdenkmalpflege zuständig sind, wurden für insgesamt 2 012 Vorgänge die entsprechenden Bescheide erteilt. Nicht erfasst sind Beratungsgespräche, Beratungen, Erarbeitung von Lösungsvorschlägen und Ähnliches.

Porträt: Das Moritzburger Wildgehege

Der Orkan und die Meldungen danach haben einen großen Freundeskreis in Schrecken versetzt, denn der Wind hat ein ganz wichtiges „Geburtstagskind 2018“ ziemlich zerzaust. Die gute Nachricht: Die Party fällt nicht aus!

Vor genau 60 Jahren – im Jahr 1958 – öffnete das Moritzburger Wildgehege seine Pforten als Schauanlage. Diese etwas altertümliche Beschreibung ist auch heute noch ganz wichtig, denn die Geschichte beginnt im 16. Jahrhundert im albertinischen Sachsen. Da ließ Herzog Moritz im später nach ihm benannten Moritzburg ein herrschaftliches Jagdhaus errichten. Der Friedewald wurde kurzerhand zum Jagdgebiet für die sächsischen Fürsten.

Anmerkung: Den Friedewald hatte bereits Georg der Bärtige um 1500 „umfriedet“ lassen. Kurfürst August von Sachsen – Nachfolger von Moritz – sicherte mit dem Bau zahlreicher Gehege Ende des 16. Jahrhunderts schließlich den Wildbestand für die Treib- und Parforcejagden. Aus dem Jagdhaus wurde von 1655 bis 1672 das Jagdschloss Moritzburg. Es gab keinen sächsischen Herrscher, der nicht seine Handschrift in Moritzburg hinterlassen hat. Auf August folgte Johann Georg IV. Er ließ im



Tierpflegerin Sandra Kühnel mit der jungen Elchdame Frida im Wildgehege Moritzburg. Foto: Claudia Hübschmann

Jahr 1693 das Wildgatter zu einem „Thiergarten“ erweitern, um mit noch mehr Abschusserfolg die Teilnehmer seiner Jagden zu beglücken. Teile dieser originalen Bruchsteinmauern sind erhalten geblieben und dienen bis heute als Gehegebegrenzung. Der Denkmalschutz hat demzufolge ein wachsameres Auge auf jede bauliche Ergänzung, um dieses einmalige steinerne Zeugnis zu erhalten.

Aus der Zeit August des Starcken ist die Bezeichnung „Menagerie aller seltenen Arten von Hochwild“ für das Wildgehege überliefert. Daraus lässt sich schlussfolgern, dass auch nicht so weit verbreitete Tiere wie Bären und Wölfe gefangen gehalten wurden. Sie waren Teil des vorgeführten Reichtums des Herrscherhauses, u.a. bei Tierkämpfen und Tierhetzen am Hofe.

Im 19. Jahrhundert öffnete sich der Tiergarten zunächst für Diplomaten und Staatsgäste. Im Jahr 1893 durften erstmals auch Bürger gegen Entgelt bei Fütterungen zuschauen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Wild erlegt und die Anlage weitgehend demontiert. Es war nicht die Zeit für sonntägliche Spaziergänge mit der Familie, dennoch blieb das Gehege bei vielen Menschen als attrak-

tives Ausflugsziel in Erinnerung. Und so begann der Wiederaufbau. Im Jahr 1958 wurde auf einem Teil des alten „Thiergartens“ das neue Wildgehege eröffnet. Seit 1990 stehen Ökologie und Artenschutz an erster Stelle. Unter diesem Aspekt wurde die Anlage Stück für Stück erweitert. Im Jahr 2009 beispielsweise bezogen die Wölfe ihr Großgehege.

Der langen Tradition verpflichtet, zeigt das Wildgehege Moritzburg bis heute vor allem heimische Tiere – und zwar mehr als 30 Arten. Dazu gehören Rot- und Damwild, Luchse, Elche, Mufflons, Wildschweine, Eulenarten, Fischotter oder Nutrias. Großzügige und damit artgerechte Gehege sind heute Voraussetzung für die Unterbringung der Tiere und ermöglichen den Besuchern eine naturnahe Beobachtung. Natürlich darf auch gefüttert werden, allerdings nur mit dem Futter, das der Sachsenforst für wenige Cent verkauft.

In diesem Jahr ist zum 60. Jubiläum der Wiedereröffnung ein umfangreiches Geburtstagsprogramm geplant. Dazu gehören Basteltage, Führungen, Holztage, Vorträge, Ferienprogramme. Start sind die Winterferien. Tipps dazu stehen auf den Veranstaltungsseiten.

www.smul.sachsen.de

Freizeittipps für den Monat Februar

Es ist wieder Kinder-Ferienzeit und wer nicht mit Ski und Rodel in den Schnee fährt, dem empfehlen wir Kultur für den Nachwuchs. Am 11. Februar kommt nämlich **das blaue Ypsilon mit dem Traumzauberbaum** nach Großenhain in das Kulturschloss. Ab 15 Uhr trifft es sich mit Moosmutzel und Waldmuffel, vorausgesetzt, die beiden Waldgeister kennen ein Wort, das mit Y beginnt?! Jedenfalls gibt es keine wichtigen Wörter wie Freundschaft oder Schule, sondern nur Yucca oder Yoga! Da springt das Y prompt aus dem Lexikon hinein in die Zauber-Lesenacht. Es tanzt und singt. Was wäre eine Lesenacht ohne Rhythmus und Lyrik? Die uralte Buchstabenzauberin Alrune ist erzürnt und befiehlt dem Y: „Sofort zurück ins Lexikon!“ Da ist der Buchstabe plötzlich fortgehext ... Das Reinhard-Lakomy-Ensemble – auch eine Gruppe mit Y – lädt zum neuen Familienmusical „Der Traumzauberbaum und das blaue Ypsilon“ ein. Infos und Karten unter [\[trum-grossenhain.de\]\(http://www.kulturzen-trum-grossenhain.de\) Eine wunderbare bunte Ferienidee!](http://www.kulturzen-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Auch der nächste Vorschlag führt ins Theater, und zwar in die **Winterlounge im Glashaus** der Landesbühnen Sachsen in Radebeul. Fünf Abende, der 16., 18., 23., 24. und 25., beginnen jeweils 19.30 Uhr mit Musik. Wir haben uns den 25. Februar ausgesucht, ein Konzert mit Lars Kutschke, Gitarrist und Komponist zwischen R&B: Rock, Jazz und Blues. Der Musiker, geboren in Riesa und aufgewachsen in Glaubitz, hat seine musikalische Laufbahn an der Musikschule des Landkreises Riesa begonnen. Hochschulstudium und Konzerte rund um den Globus folgten den Jahren an der Elbe. In letzter Zeit hat er mit diversen Projekten in 40 Ländern auf vier Kontinenten gastiert. Dem Winterlounge-Publikum stellt er u.a. Titel seines Albums „Right Here Right Now“ vor: Flockiger Funkjazz trifft auf geschmeidig-gefälligen Popjazz ...“. Lassen Sie sich von einem der besten Gitarristen auf ei-



Auf nach Großenhain zum blauen Y!

Foto: PR

ne musikalische Reise durch die Moderne mitnehmen. Sie werden begeistert sein! Infos und Karten unter www.landesbuehnen-sachsen.de.

Am 11. Februar beginnt die Saison der Löbnitzgrundbahn. Dann

dampft ein **Sonderzug zum Straßenkarneval nach Radeburg**. Es gibt dafür einen Soderfahrplan, um die begeisterten Karnevalisten auch pünktlich bei RABU „abzuliefern“. Doch die Bahn hat mehr zu bieten als Konfettifahrten. An

zehn Wochenenden sind die Vereinsfahrten mit dem Traditionszug geplant. Nächster Höhepunkt ist das Karl-May-Fest im Mai sowie die Begleitung des Schmalspurbahn-Festivals im September. Bahnfreunde – auch „Pufferküsser“ genannt – freuen sich schon jetzt vor allem auf die Fahrten mit dem zweiachsigen Personenwagen 235K. Er gehört zu den historischen Raritäten aus der Anfangszeit der sächsischen Schmalspurbahngeschichte. In den letzten Jahren wurde er aufwendig von der IG Verkehrsgeschichte in Wildruff aufgebaut und saniert. Wer also eine enge Beziehung zur Bahngeschichte hat, sollte diese Fahrten nicht versäumen. Mehr Infos zum Programm 2018 sowie den Fahrplänen gibt es unter www.traditionsbahn-radebeul.de Ihre Kinder und viele Papas werden sich freuen!

Das sind die Empfehlungen für ein kleines Ferienprogramm. Mehr Tipps erhalten Sie auf unseren Veranstaltungsseiten. Viel Spaß und gute Laune!



Veranstaltungskalender Februar

- **3. Februar – Meißen, Biddelia-Haus, Fabrikstraße 16** Aktion Gesundheit Meißen e.V. - Tag der offenen Tür mit Informationen rund um das Thema „Fit und gesund“, zahlreichen Aktionen, gesunden Snacks und Sektempfang. Wann? 9 bis 16 Uhr. Infos unter www.aktion-gesundheit-meissen.de oder 03521 727570
- **3. Februar – Weinböhla, Zentralgasthof** Kinderfasching ab 14 Uhr. Info: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com
- **3. Februar – Radebeul, Hoflößnitz** Weinprobe mit Führung durch das historische Weingut, Start: 15 Uhr. Info und Anmeldung unter www.hofloessnitz.de oder unter 0351 8398333
- **3. Februar – Meißen, Theater A4u –** Die Abba Revival Show, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03521 415511 oder unter www.theater-meissen.de
- **3. Februar – Coswig, Börse** Coswiger Ballnacht inkl. der Sächsischen Landesmeisterschaften Lateinamerikanischer Tänze, 19 Uhr. Infos: www.boerse-cowig.de oder unter 03523 700186
- **3. Februar – Großenhain, Kulturschloss** Philharmonisches Konzert „Zum Gedenken“ mit der Elbland

- Philharmonie Sachsen, 19 Uhr. Es erklingen Werke von Karl Amadeus Hartmann, Behuslav Martinu und Antonin Dvorák. Dirigent: Ekkehard Klemm. Info und Karten: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522 505555
- **3. Februar – Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Premiere „Einmal Welt-raum und zurück“ – ein Science-Fiction-Schattenspiel für zukunftsorientierte Menschen ab 9 Jahren, 16 Uhr. Info und Karten: www.landesbuehnen-sachsen.de oder unter 0351 8954214
- **4. Februar – Schönfeld, Schloss** Kabarett mit Peter Flache „Besser so, als gar ni...“, 16 Uhr. Info und Karten: www.schoenfelder-traumschloss.de oder unter 035248 20360
- **4. Februar – Weinböhla, Zentralgasthof** Seniorenfasching ab 17 Uhr. Info: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com
- **7. Februar – Meißen, Biddelia-Haus, Fabrikstraße 16** Netzwerk für Krebsberatung lädt ein zum Vortrag „Wertvolle Tipps zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“, 18 Uhr. Infos unter www.krebsberatung-meissen.de Anmeldung: 03521 405995 oder unter 03521 732008

- **7. Februar – Riesa, Sachsenarena** Arena-Tournee Live 2018 mit Santiano „Im Auge des Sturms“, 20 Uhr. Karten und Info: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de
- **9. Februar – Moritzburg, Wildgehege** Abendführung. Auch am 17.2. zu den Wölfen und nachtaktiven Tieren und am 23.2. Start jeweils 18 Uhr. Info: 0173 6540437 oder per E-Mail: 01736540437@vodafone.de
- **9. Februar – Riesa, Stadthalle Stern** Unterhaltungskonzert mit der Elbland Philharmonie Sachsen „Fürstinnen, Gräfinnen – Chansonetten...“, 19 Uhr. Ein Operettenabend. Dirigent: Ekkehard Klemm. Karten und Info: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de
- **9. Februar – Meißen, Theater** Tauben vergiften – ein Georg-Kreisler-Abend mit Toma Quaa. Am Flügel Anna Böhm, 19.30 Uhr. Karten und Info: 03521 415511 oder unter www.theater-meissen.de
- **10. Februar – Coswig, Börse** Seniorenfasching „Mord ist ihr Hobby“, 15 Uhr. Infos: www.boerse-cowig.de oder unter 03523 700186
- **10. Februar – Coswig, Villa Teresa** Klavierrezital mit Maria Mazo – 1. Preis beim Internationalen Beethoven-Wettbewerb in Wien 2013.



Der Zentralgasthof in Weinböhla lädt zur Faschingszeit zu närrischen Veranstaltungen wie am 3. Februar zum Kinderfasching. Foto: PR

- Sie spielt Werke von Beethoven und Brahms, 16 Uhr. Infos: www.boerse-cowig.de oder unter 03523 700186
- **10. Februar – Meißen, Theater** Unterhaltungskonzert mit der Elbland Philharmonie Sachsen „Fürstinnen, Gräfinnen – Chansonetten...“, 19.30 Uhr. Ein Operettenabend. Dirigent: Ekkehard Klemm. Karten und Info: 03521 415511 oder unter www.theater-meissen.de
- **10. Februar – Riesa, Stadthalle Stern** Musical „Das Dschungelbuch“, 15 Uhr. Karten und Info:

- 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de
- **10. Februar – Weinböhla, Zentralgasthof** Faschingsparty ab 20 Uhr. Info: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com
- **10. Februar – Großenhain, Kulturschloss** Konzert: Eine Hommage an Manfred Krug mit Tochter Fanny Krug, Uschi Brüning, Charles Brauer und der Manfred-Krug-Band, 20 Uhr. Karten und Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522 505555

Entspannt durch den Winter!

*** **Ferien Hotel Fläming**

KENNELNERN-SCHNÄPPCHEN
im Ferien Hotel Fläming

ANGEBOT I1627

- ✓ 2 Ü/F
- ✓ 1 Flasche Sekt und eine kleine Obstauswahl auf Ihrem Zimmer
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der HP am 1. Abend
- ✓ Reitsportzentrum am Hotel | Rad- und Wanderwege direkt vom Hotel aus

ab **89,- €** pro P.

Zum Reiterhof 1 • 14823 Niemeßk
Tel. 03 38 43 | 92 71 90
flaeming@travdo-hotels.de

*** Superior **Ferien Hotel**

Lewitz Mühle – Schwerin

SPA ZAUBER 1001 NACHT
im Ferien Hotel Lewitz Mühle

ANGEBOT I0218

- ✓ 2 Ü/F
- ✓ 1x Abendessen i. R. d. HP
- ✓ 1x Cocktail an unserer Hotelbar
- ✓ Ganzkörperpackung ca. 40 min.
- ✓ Rückenmassage ca. 20 min.
- ✓ 1x 1 Stunde Privatsauna
- ✓ Schwimmbad | Außensauna

ab **139,- €** pro P.

An der Lewitz Mühle 40
19079 Banzkow - Schwerin
Tel. 03 86 1 | 50 50
lewitz-muehle@travdo-hotels.de

**** **Panorama Berghotel**

Wettiner Höhe

HEISSE WELLNESS
für SIE und IHN

ANGEBOT I0854

- ✓ 2 Ü/F
- ✓ eine Flasche Sekt und eine kleine Flasche Massageöl
- ✓ 2x Abendessen i. R. d. HP
- ✓ 1x Hot Stone Rückenmassage ca. 30 min.
- ✓ kostenfreie Saunanutzung

ab **139,- €** pro P.

Jahnstraße 23
09548 Kurort Seiffen
Tel. 03 73 62 | 14 00
wettiner-hoehle@travdo-hotels.de

Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter

www.travdo-hotels.de und 03737 / 78 180-80

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz
 Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513

Veranstaltungskalender Februar

- **11. Februar – Großenhain, Kulturschloss** Kinderprogramm: Der Traumberbaum und das blaue Ypsilon mit dem Reinhard-Lakomy-Ensemble, 15 Uhr. Karten und Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522 505555 (siehe auch Seite 3)
- **11. Februar – Riesa, Sachsenarena** Jazz live vom Balkon mit Zed Mitchell, 19 Uhr. Info und Karten: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de
- **11. Februar – Schönfeld, Schloss** Kurs Porzellanmalerei, 13 Uhr. Anmeldung erforderlich! www.schoenfelder-traumschloss.de oder unter 035248 20360
- **12. Februar – Coswig, Börse** Kinderfasching „Emil und die Detektive“, 15 Uhr. Infos: www.boerse-coswig.de oder unter 03523 700186
- **14. Februar – Moritzburg, Wildgehege** Kreatives Basteln mit Naturmaterialien für kleine Besucher den ganzen Tag. Auch am 21. Februar. Keine Anmeldung
- **15. Februar – Riesa, Stadthalle Stern** Nacht des Musicals, 20 Uhr. Info und Karten: 03525 529420 oder unter www.tourismus.riesa.de
- **15. und 16. Februar – Meißen, Theater** „Der Wolf und die sieben Geißlein“ mit dem Puppentheater Gebrüder Grimm, jeweils 10 Uhr. Karten: 03521 415511 oder unter www.theater-meissen.de
- **16. Februar – Radebeul, Karl-May-Museum** Vortrag „Otto Victor I. – ein Wohltäter der Schönburgischen Landes. Auch für Karl Mays Heimat?“ mit Andreas Barth aus Kuhschnappel, 18.30 Uhr. Info: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de
- **16. Februar – Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Winterlounge im Glashaus, Konzert mit „Alguna Vez“ mit Flamenco, Romanzen und spanischem Pop, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.landesbuehnen-sachsen.de oder 0351 8954214
- **17. Februar – Großenhain, Kulturschloss** Comedy: Ein Abend mit Fips Asmussen, 20 Uhr. Karten und Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522 505555
- **17. Februar – Riesa, Sachsenarena** Winterteilemarkt: Oldtimer und Teile-

Unser Fotorätsel

Offenbar war das Rätsel-Foto-Motiv im Monat Dezember ziemlich schwer zu erraten. Es gab jedenfalls nur wenige richtige Antworten. Das Gebäude (Scheune) steht in der Klosteranlage Altzella bei Nossen. Richtig war Klosteranlage Altzella. Unter den richtigen Antworten haben wir zwei Gewinner für je einen Büchergutschein im Wert von 25 Euro gezogen. Die Gewinner kommen aus der Gemeinde Klipphausen und aus Riesa. Herzlichen Glückwunsch!

Im Monat Februar ist historisches Wissen gefragt: Die Landesbühnen Sachsen mit Theatersitz in Radebeul gehören seit 1990 zu den bekanntesten Bühnen im Freistaat. Doch wann wurde dieses Theater tatsächlich gegründet?



Die hoffentlich richtige Jahreszahl senden Sie bitte bis zum 20. Februar an das Büro des

Landrates, Kennwort Fotorätsel, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Auf den Gewinner wartet ein

Theatergutschein für die Landesbühnen im Wert von 50 Euro! Viel Glück!

Foto: Thöns

markt ab 9 Uhr. Info und Karten:

03525 529420 www.tourismus.de

■ **17. Februar – Riesa, Festsaal Riesen-
hügel** Puppentheater mit der Bühne Rabatz ab 11 Uhr (auch am 18. Februar). Info und Karten:

03525 529420 www.tourismus.de

■ **18. Februar – Coswig, Villa Teresa** „Schön ist Dresden, dieses Deutsche Florenz ...“ mit Lars Jung und Ernst Hirsch, 16 Uhr. Karten und Info:

www.boerse-coswig.de oder unter 03523 700186

■ **18. Februar – Radebeul, Karl-May-Museum** Familiennachmittag mit Yakari und „Großer Häuptling Kleiner Bär“, Yakari und das Leben der Indianer, 15 Uhr. Info: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **18. Februar – Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Winterlounge im Glashaus Gitarrenkonzert mit Silvio Schneider „Crossroads“ mit Samba-Rhythmen, Jazz, Pop, etwas Sting und Michael Jackson, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.landesbuehnen-sachsen.de oder 0351 8954214

■ **21. Januar – Radebeul, Stadtgalerie Altkötzschenbroda** 21 Ausstellung „Radebeuler Künstler – Heute“ – Teil

V. Über 50 Künstler präsentieren ihre neuesten Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Textilgestaltung, Objektkunst, Neue Medien bis 4. März. Info: www.radebeul.de oder unter 0351 8311600

■ **22. Februar – Weinböhla, Zentralgasthof** Klubkino: Zum Verwechsell

ähnlich (französ. Kinokomödie), 19 Uhr. Info: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **23. Februar – Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Winterlounge im Glashaus Jazzkonzert mit Bertram Burkert und „Flunder“, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.landesbuehnen-sachsen.de oder 0351 8954214

■ **23. Februar – Coswig, Börse** „Beatles in Classic“ – unvergessene Beatles-Hits, 20 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder unter 03523 700186

■ **24. Februar – Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Winterlounge im Glashaus Konzert der Weltmusik mit Grigor Shagoyan und armenischer Folklore, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.landesbuehnen-sachsen.de oder 0351 8954214

■ **24. Februar – Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert Andy Borg & Patricia

Larraß „Ich schenk Euch meine Lieder“, 16 Uhr. Info: 035243 56000 oder unter www.zentralgasthof.com

■ **24. Februar – Riesa, Sachsenarena** Nachtflohmarkt von 15 bis 23 Uhr. Info: www.tourismus.riesa.de

■ **24. Februar – Meißen, Theater** Cave-woman – praktische Tipps zur Haltung Pflege eines beziehungstauglichen Partners, 19.30 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511

■ **24. Februar – Coswig, Börse** „Mir Saggsn gehen nich under“ mit Gunter Böhnke & Stepa, 19.30 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder unter 03523 700186

■ **25. Februar – Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Winterlounge im Glashaus Jazzkonzert mit dem Gitarristen Lars Kutschke, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.landesbuehnen-sachsen.de oder 0351 8954214 (siehe auch Seite 3)

■ **25. Februar – Coswig, Villa Teresa** Konzert für Streichquartett mit dem Freien Ensemble Dresden. Es erklingen Werke von Schulhoff, Hensel, Carreno, 17 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder unter 03523 700186

■ **25. Februar – Schönfeld, Schloss** Psychoanalyse, inkl. Gesangstherapie mit Alf Mahlow & Henriette Ehrlich, 16 Uhr. Info und Karten: www.schoenfelder-traumschloss.de oder unter 035248 20360

■ **25. Februar – Großenhain, Kulturschloss** Konzert: Jubiläumstour – 30 Jahre MELTON TUBA QUARTETT, 17 Uhr. Karten und Info: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522 505555

■ **26. Februar – Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert Thomas Stelzer & Friends „Be my guest (tonight)“, 20 Uhr. Info: 035243 56000 oder un-

ter www.zentralgasthof.com

■ **28. Februar – Meißen, Theater** Schauspiel Tschick nach dem Bestsellerroman von Wolfgang Herrndorf mit dem Piccolo THEATER COTTBUS, 18 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511

Ferienprogramm:

■ **12. Februar – Radebeul, Familienzentrum Altkötzschenbroda** Schlittschuhlaufen in Freital (14 Euro mit Lunchpaket). Anmeldung bis 5.2. unter 0351 8397322

■ **13. Februar – Radebeul, Familienzentrum Altkötzschenbroda** Faschingsvorbereitung und mit Fest ab 15.30 Uhr (8 Euro, einschl. Mittagessen). Anmeldung bis 5.2. unter 0351 8397322

■ **13. bis 16. und 20. bis 23. Februar – Radebeul, Karl-May-Museum** Basteln von 10 bis 16 Uhr. Anmeldung und Info: 0351 8373031 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **14. Februar – Radebeul, Familienzentrum Altkötzschenbroda** Besuch der Schaubäckerei Kunath (10 Euro, einschl. Mittagessen). Anmeldung bis 5.2. unter 0351 8397322

■ **14. und 21. Februar – Radebeul, Karl-May-Museum** Kindermuseumsnächte „Nachts bei Karl May“ – Der Schatz im Silbersee“ von 18 bis ca. 20 Uhr. Info: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **15. Februar – Radebeul, Familienzentrum Altkötzschenbroda** Besuch der Puppenwelt & Grußkarten gestalten (14 Euro, einschl. Lunchpaket). Anmeldung bis 5.2. unter 0351 8397322

■ **16. Februar – Radebeul, Familienzentrum Altkötzschenbroda** Judo (14 Euro, einschl. Mittagessen). Anmeldung bis 5.2. unter 0351 8397322



Am 26. Februar laden Thomas Stelzer & Friends ein, im Zentralgasthof Weinböhla ihre Gäste zu sein.



Die französische Kinokomödie „Zum Verwechseln ähnlich“ läuft am 22. Februar beim Klubkino im Zentralgasthof.

Fotos: PR

Richtkrone weht über dem Krankenhaus

Der dreigeschossige Anbau am ELBLANDKLINIKUM Radebeul hat mit dem Richtfest am Freitag, dem 19. Januar 2018 den höchsten Punkt erreicht.

„Dieser Meilenstein ist geschafft - das Dach ist drauf, das Haus ist dicht.“, freute sich Vorstand Frank Ohi beim Richtfest für den Erweiterungsbau.

In den Neubau - den sogenannten Westflügel - investiert das Klinikum 11,6 Millionen Euro. In diesen Komplex, der eine Bruttogeschossfläche von 5 664 Quadratmetern aufweist, werden zukünftig die interdisziplinäre Notaufnahme, administrative Bereiche sowie die Klinik für Senologie einziehen.

Die Baufertigstellung ist für Dezember 2018 geplant.



Diese Ansicht erwartet die Patienten und Besucher ab Dezember im ELBLANDKLINIKUM in Radebeul.



Der Richtspruch ist fester Bestandteil jeden Richtfestes und durfte auch in Radebeul nicht fehlen.

Fotos: ELBLANDKLINIKEN



Die Richtkrone schwebt in Richtung Dachstuhl.

SZ-Gesundheitsforen

■ Mittwoch, 28. Februar, 18 Uhr „Navigationsgestützte Nasennebenhöhlenchirurgie“

Referentin:
Dr. med. Iwona Winter
ELBLANDKLINIKUM Riesa, Ebene 5, Konferenzraum

■ Mittwoch, 7. März, 18 Uhr Dickdarmerkrankungen - von gut bis bösartig! Diagnostik und Therapiemöglichkeiten

Referenten:
Dr. med. Philipp von Breitenbuch
Dr. med. Tillmann Bert
ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Patientenlounge

■ Mittwoch, 21. März, 18 Uhr Refluxerkrankungen

Referent:
Hendrik Strebel
Chefarzt Gastroenterologie
ELBLANDKLINIKUM Meißen, Konferenzraum 4

Aufgrund begrenzter Platzkapazität bitten wir um telefonische Anmeldung unter: 03521-4104520 (Mo-Fr 10.00 - 17.00 Uhr) oder 0351-837475670 (Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr)

Weitere Termine

■ Sonnabend, 10. März, 10 bis 16 Uhr „Gib dem Leben eine Chance – Krebs im Blickpunkt“

Onkologischer Aktionstag für Betroffene, Angehörige und Interessierte
ELBLANDKLINIKUM Meißen, Nassauweg 7, 01662 Meißen
Sie sind herzlich eingeladen zu diesem außergewöhnlichen Tag!

Neubesetzung der Chefarztposition des Bereiches Gastroenterologie im ELBLANDKLINIKUM Meißen

Erweiterung des Klinikspektrums durch Etablierung eines Bauchzentrums

Mit Beginn des neuen Jahres verstärkt Herr Hendrik Strebel das ärztliche Team des Zentrums für Innere Medizin als Chefarzt. Herr Strebel wird den Bereich Gastroenterologie führen und gleichzeitig das Bauchzentrum interdisziplinär aufbauen und leiten. Dies ist ein weiterer Baustein für die positive Entwicklung des ELBLANDKLINIKUMS Meißen. „Wir werden“, sagt der neue Chefarzt, „den Bereich in gemeinsamer Arbeit so aufstellen, dass das Bauchzentrum auf diesem Gebiet beste medizinische Qualität liefern kann.“ Für die ELBLANDKLINIKEN ist es beschlossene Sache, dass ein solches Zentrum

entstehen soll, um den Patientinnen und Patienten die bestmöglichen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten auch auf diesem Gebiet vorhalten zu können. Herr Strebel begann seine medizinische Laufbahn am Universitätsklinikum Homburg/Saar in der Abteilung für Gastroenterologie, erhielt weitere Ausbildung am Westfalzklinikum Kaiserslautern und vollendete seine Facharztausbildung zum Internisten und die Weiterbildung zum Gastroenterologen und Proktologen am Klinikum Bogenhausen in München. Von dort wechselte er als Oberarzt und Leiter der Endoskopie an das Rotkreuzklinikum.



Der neue Chefarzt des Bereiches Gastroenterologie im ELBLANDKLINIKUM Meißen: Hendrik Strebel

Foto: C. Hübschmann

Ab 2015 war er dann als gastroenterologischer Oberarzt am Klinikum Friedrichstadt in Dresden tätig. Seine medizinischen Schwerpunkte umfassen die endoskopische Diagnostik und Behandlung gastroenterologischer Krankheitsbilder sowie Ultraschall und funktionsdiagnostische Untersuchungen.

Herr Strebel ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, der Deutschen Gesellschaft für Stoffwechsel- und Verdauungskrankheiten, der Europäischen Gemeinschaft für gastroenterologische Endoskopie und der Deutschen Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität.



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert (Az.: 20103/152/16-Ü):

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Radebeul

Gemarkung Kötzschenbroda (3063): 191, 193/2, 901/2, 914, 919/2, 920, 923, 924/1, 925/2, 945/3, 955/1, 961, 962, 967, 973, 979, 985, 986, 992, 993, 998, 999, 1004, 1089/2, 1125/1, 1143/2, 1146/2, 1149/1, 1155/1, 1160, 1165, 1168, 1170, 1174, 1178

Gemarkung Serkowitz (3060): 290/1, 291/1, 292/4

Art der Änderung

1. Zerlegung
2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung
3. Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück
4. Berichtigung der Flächenangabe
5. Veränderung der Lage

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Das Kreisvermessungsamt als Untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **06.02.2018** bis zum **05.03.2018** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain, in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Di. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Do. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Zerlegung und die Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Mei-

ßen, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 05.01.2018

Ziemer
Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

Weitere Förderthemen gestartet: Förderung der Akteure

Die LEADER-Förderung in der Lommatzschener Pflege wird durch themenbezogene Projektaufträge gestartet. Aktuell ruft der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzschener Pflege e.V. im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie Lommatzschener Pflege 2014 – 2020 zur Einreichung von Vorhaben (Anträgen) für Maßnahmen auf.

Antragsteller haben bis zum 28. März

2018 Zeit Ihre Unterlagen beim Regionalmanagement Lommatzschener Pflege einzureichen.

Alle Informationen, Termine und Kontaktdaten sowie die aktuellen Projektaufträge zur LEADER-Förderung stehen Ihnen im Internet unter www.lommatzschener-pflege.de zur Verfügung.

Im Jahr 2018 unterstützt der Förderverein

für Heimat und Kultur in der Lommatzschener Pflege e.V. (FöHK) Vereine in unserer Region. Mit kleinen Förderbeträgen möchten wir das Zusammenleben der Menschen in der Region positiv bestärken. Feste mit Traditionsbezug und Brauchtumpflege sind für uns kulturelle Bestandteile des Landlebens in der Lommatzschener Pflege. Alle geförderten Projekte haben einen engen Bezug zur Geschichte der Lommatzschener Pflege. Sie

versuchen, den jeweiligen Einwohnern und Gästen, über traditionelles Handwerk, Musik, kulinarische Spezialitäten, landwirtschaftliche Produkte oder die Präsentation historischer Orte die Werte der Lommatzschener Pflege zu vermitteln. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die Lommatzschener Pflege durch einen Teil dieser Projekte auch überregional als Ausflugsregion besser bekannt zu machen. Die Aktivitäten des Vereins werden

durch die öffentliche Bekanntgabe der Förderung bzw. durch die Nutzung der Dachmarke „Lommatzschener Pflege“ in Verbindung mit dem Leitsatz „Wo Werte wachsen“ gekennzeichnet.

Anträge für das Jahr 2018 sind bis zum 30. April 2018 an die Geschäftsstelle des FöHK zu richten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.lommatzschener-pflege.de/foerderverein.html

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2018

I. Die Haushaltssatzung 2018 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen wird mit folgendem Wortlaut bekannt gemacht:

Haushaltssatzung
des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund § 7 Abs. 2 der Verbandssatzung vom 17. März 2008, zuletzt geändert durch die 4. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 15. August 2016 sowie § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen in der Sitzung am 27. November 2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im **Ergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 2.098.202,50 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 2.322.485,00 EUR
- **Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf -224.282,50 EUR**
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR
- **Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich**

lich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf 0,00 EUR

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 EUR
- **Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0,00 EUR**
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR
- **Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf 0,00 EUR**

- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf -224.282,50 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf 0,00 EUR
- **Gesamtergebnis auf -224.282,50 EUR**

im **Finanzhaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 1.086.002,50 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 262.485,00 EUR
- **Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 823.517,50 EUR**
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 405.400,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus

Investitionstätigkeit auf 1.800,00 EUR

- **Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 403.600,00 EUR**

- **Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.227.117,50 EUR**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 1.990.000,00 EUR
- **Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -1.990.000,00 EUR**

- **Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf -762.882,50 EUR**

festgesetzt.

Weitere Festsetzungen:

Die Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber den Gemeinden/Verbänden wird für das Jahr 2018 mit 1.320.000,00 EUR festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen. Im I. Quartal 2018 erfolgt die Auszahlung in Höhe von 773.600,00 EUR und im IV. Quartal 2018 wird die Tilgung in Höhe von 546.400,00 EUR an die Verbandsmitglieder erfolgen.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 460.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

(1) Die Aufwandsumlage für das Haushaltsjahr 2018 wird wie folgt festgesetzt:

Mitgliedskörperschaft	Aufwandsumlage 2018 (in EUR)
Meißen	421.747,84
Coswig	245.091,60
Radebeul	194.711,07
Weinböhla	105.301,82
Niederau	50.704,88
Diera-Zehren	22.919,90
Klipphausen	27.676,86
Klipphausen (ehemals GV Triebischtal)	12.973,53
Gesamt	1.081.127,50

(2) Die Aufwandsumlage 2018 wird in 4 Abschlägen erhoben. Die Umlage ist jeweils zum 1. des Quartals fällig.

Diera-Zehren, den 16. Januar 2018

Abwasserzweckverband
Gemeinschaftskläranlage Meißen
Gerold Mann
Verbandsvorsitzender

II. Das Landratsamt Meißen hat mit Bescheid vom 8. Januar 2018 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 genehmigt.

III. Der Haushaltsplan 2018 wird in der

Zeit vom

5. Februar 2018 bis 13. Februar 2018

in den Geschäftsräumen des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren, während der Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO Satzungen die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

- Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Diera-Zehren, 17. Januar 2018

Gerold Mann
Verbandsvorsitzender



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Forstbehörde informiert:

Mit dem Hund unterwegs im Wald

Erholung und Entspannung – dazu gehört für die meisten Menschen ein Ausflug ins Grüne. Wer einen Hund besitzt, möchte seinen Vierbeiner natürlich dabei haben. Und oftmals ist es gerade der Hund, der Herrchen oder Frauchen zu einem Waldspaziergang animiert, damit er seinen „Bedürfnissen“ nachkommen kann. Doch nicht nur der Hund hat Bedürfnisse – in Wald und Feld leben viele Tiere, die uns auf den ersten Blick nicht auffallen. Die Anwesenheit von Mensch und Hund wird von den Wildtieren sehr wohl registriert. Egal, ob sie mit Flucht oder nur mit angespannter Beobachtung darauf reagieren, für das Wildtier entsteht eine Stresssituation. Jeder Waldbesucher, ob mit oder ohne Hund, sollte um Rücksichtnahme bemüht sein. Dies gilt auch gegenüber anderen Waldbesuchern. Gerade Kinder und ältere Personen fürchten sich vor großen und sehr lebhaften Hunden. Hundebesitzer sollten deshalb die Sorgen anderer ernst nehmen. Deshalb ein Appell an alle Hundehalter: Lassen Sie Ihren Hund nur dann frei laufen, wenn Sie ganz sicher sind, dass Sie ihn unter Kontrolle haben und ihn jederzeit unverzüglich zu sich rufen können. Hunde sollten im Unterholz und Gebüsch nicht frei stöbern! Das sind genau die Be-

reiche, in denen das Wild Ruhe findet und den Nachwuchs aufzieht. Wenn Sie anderen Waldbesuchern begegnen, nehmen Sie ihren Hund bitte an die Leine, ebenso, wenn Sie vor ihrem Hund ein Wildtier entdecken. Achten Sie darauf, dass Erholungseinrichtungen wie Ruhebänke, Wanderschutzhütten u.a. nicht verunreinigt werden. Mit ein wenig Rücksicht bringt Ihr Ausflug für Mensch und Tier Freunde und Entspannung.

Waldschutz – Frühjahrsputz im Wald

Auf Revierbegängen der Forstbeamten des Landkreises durch die Nadelwälder unseres Landkreises wird immer wieder Befall durch Borkenkäfer (Blauer Kiefernprachtkäfer in der Kiefer, Buchdrucker und Kupferstecher in der Fichte, Lärchenborkenkäfer in der Lärche) festgestellt. Die Befallsintensität ist dabei regional sehr unterschiedlich. Sie reicht vom Befall einzelner Stämme bis zum Befall ganzer Baumgruppen. Werden befallene Bäume entdeckt, sollte rasch gehandelt werden. Steigen die Temperaturen über 22°C an, beginnen die Käfer zu schwärmen. Die Schädlinge suchen sich dann geeignete Brutbäume, um ihre Eier in der Rinde abzulegen. Der Befall wird meist durch Spechte angezeigt, die nach Larven unter der Rinde suchen. Die Rinde ist dann weitgehend abgefallen oder durch die Spechteinhibe-

gerötet. Die Kronen der befallenen Bäume sind fast immer noch benadelt und grün bzw. leicht verfärbt. Ein wesentlicher Bestandteil der Borkenkäferbekämpfung ist deshalb die „saubere Waldwirtschaft“, das heißt:

- die für das Frühjahr geplanten Pflege- und Durchforstungsmaßnahmen in den Kiefern-, Fichten- und Lärchenbeständen sollten bis Ende März abgeschlossen sein
- Minimierung des Brutangebots durch zügige Beräumung von Wurf- und Bruchholz
- schnelle Erkennung und Beräumung des frischen Befalls Holzes vor Beginn der Schwärmezeit der Käfer bis spätestens Ende April

Die Forderung zur Bekämpfung von Forstschädlingen ergibt sich aus dem Sächsischen Waldgesetz. Gemäß § 18 (1) Nr. 4 und 5 sind die Waldeigentümer verpflichtet, zur Vermeidung von ökologischen und wirtschaftlichen Schäden am eigenen sowie an benachbarten Beständen, Forstschädlinge zu bekämpfen und deren Ausbreitung vorzubeugen. Bei Erkennen von Befallssymptomen sollte deshalb umgehend gehandelt werden. Zur Klärung von Fraglichkeiten und Unklarheiten stehen Ihnen die Förster des Landratsamtes Meißen und des Staatsbetriebes Sachsenforst hilfreich zur Seite. Haben Sie deshalb keine Scheu und wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren zuständigen Revierförster. Beratungen zu diesem und anderen Problemen sind generell kostenlos.

Jugendliche aus aller Welt

Einem internationalen Gastkind ein zweites Zuhause auf Zeit bieten und dabei selbst eine neue Kultur entdecken – das ist gelebte Weltoffenheit und Gastfreundschaft. Die Familien im Landkreis Meißen haben ab Februar 2018 genau diese Chance. Sie können durch die Aufnahme eines internationalen Gastkindes ihr eigenes Familienleben bereichern und gleichzeitig einem Gastkind, das erwartungsvoll auf seine deutsche Gastfamilie wartet, die Vorfreude auf das Austauschjahr erhöhen. Bereits ab Ende Februar reisen 120 Schülerinnen und Schüler aus aller Welt mit der gemeinnützigen und von Ehrenamtlichen getragenen Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. nach Deutschland. Die Jugendlichen möchten für ein ganzes oder halbes Schuljahr Deutschland und seine vielfältige Kultur kennenlernen, ihre Sprachkenntnisse verbessern und Teil ihrer Gastfamilie werden.

Es werden Familien gesucht, die eine Schülerin oder einen Schüler von einigen Wochen bis zu einem Jahr bei sich aufnehmen möchten. Gastfamilien sind so vielfältig wie die Welt: Ein Gastkind aufnehmen können Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Paare, Senioren und Alleinstehende. Ein freies Bett, Neugierde auf andere Kulturen und natürlich Gastfreundschaft genügen. Die AFS-Geschäftsstelle und auch ein aktives Netzwerk ehrenamtlich Engagierter vor Ort bereiten alle Beteiligten auf den Austausch vor und begleiten während des Aufenthaltes des Gastkindes. Interessierte, die ein Gastkind ab Februar aufnehmen möchten, können sich direkt an die Austauschorganisation AFS wenden – unter der Telefonnummer 040 399222-90 oder per E-Mail an gastfamilie@afs.de. Weitere Informationen unter www.afs.de/gastfamilie.

Workshop für Vereine

Der Elbe-Röder-Dreieck e.V. und das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. laden am Mittwoch, **24. März 2018, 17 Uhr**, wieder zu einem Workshop für Vereine ein. Thema der Veranstaltung: „Professionell als ehrenamtlicher Schatzmeister und Kassenprüfer im gemeinnützigen Verein“. Die Veranstaltung richtet sich an enga-

gierte Menschen, die neu als Schatzmeister bzw. Kassenprüfer im Verein arbeiten, oder Erfahrene, die ihr Wissen auffrischen möchten. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 035265/ 51203 (Frau Petra Vetter) oder vetter@elbe-roeder.de. Anmeldungen sind ab sofort unter den o.g. Kontaktdaten möglich.

Wasserverband Brockwitz-Rödern

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2018

I. Die Haushaltssatzung 2018 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern wird mit folgendem Wortlaut öffentlich bekannt gemacht:

Haushaltssatzung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 7 Abs. 2 der Verbandsatzung vom 2. Oktober 2008, zuletzt geändert durch die 4. Satzung zur Änderung der Verbandsatzung vom 21. November 2016 in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern in der Sitzung am 13. November 2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im **Ergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 60.488,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 60.488,00 EUR
- **Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf 0,00 EUR**
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR

- **Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen, einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf 0,00 EUR**

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 EUR
- **Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0,00 EUR**

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf 0,00 EUR
- **Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf 0,00 EUR**

- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf 0,00 EUR
- **Gesamtergebnis auf 0,00 EUR**

im **Finanzhaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 87.488,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 60.488,00 EUR
- **Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 27.000,00 EUR**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR
- **Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,00 EUR**

- **Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 27.000,00 EUR**

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 27.000,00 EUR
- **Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -27.000,00 EUR**

- **Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf 0,00 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird auf 12.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

(1) Die Aufwandsumlage für das Haushaltsjahr 2018 wird wie folgt festgesetzt:

Mitgliedskörperschaft	Aufwandsumlage 2018 (in EUR)
Coswig	4.050,48
Diera-Zehren mit OT	641,33
Ebersbach mit OT	518,37
Klipphausen mit OT	1.258,54
Meißen	5.306,61
Moritzburg	1.622,60
Niederau	778,75
Radebeul	6.509,70
Radeburg	1.456,24
Weinböhla	1.967,38
Summe	24.110,00

(2) Die Aufwandsumlage 2018 wird in zwei Teilbeträgen zum 31.05.2018 und 30.11.2018 fällig.

Coswig, den 27. Dezember 2017

Wasserverband Brockwitz-Rödern
Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

II. Das Landratsamt Meißen hat mit Bescheid vom 14. Dezember 2017 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2018 bestätigt.

III. Der Haushaltsplan 2018 wird in der Zeit vom

5. Februar 2018 bis zum 13. Februar 2018

in der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, Dresdner Straße 35, 01640 Coswig, während der Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO Satzungen die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Coswig, 11. Januar 2018

Olaf Raschke, Verbandsvorsitzender



Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrwegs für die Beförderung von gefährlichen Gütern nach § 35a Abs. 3 GGVSEB des Landkreises Meißen

Gemäß § 35a Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit § 35b der Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt - GGVSEB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. März 2017 (BGBl. I S. 711) wird hiermit bestimmt:

1. Anwendungsbereich

Diese Allgemeinverfügung gilt für die Beförderung

- entzündbarer Gase der Klasse 2 nach § 35b Tabelle lfd. Nr. 2 GGVSEB sowie
- entzündbarer flüssiger Stoffe der Klasse 3 nach § 35b Tabelle lfd. Nr. 4 GGVSEB

2. Fahrweg

2.1 Allgemeines

Fahrweg sind die zu dem Positivnetz nach Nummer 2.2 zählenden Straßen und soweit erforderlich, die sonstigen geeigneten Straßen nach Nummer 2.4.

Ausgeschlossen als Fahrweg sind Straßen des Negativnetzes nach Nummer 2.3.

2.2 Positivnetz

Zum Positivnetz zählen

- Autobahnen (§ 35a Abs. 1 GGVSEB)
 - autobahnähnlich ausgebaute Straßen (Straßen mit mehreren Fahrstreifen für eine Richtung mit oder ohne Mittelstreifen, z.B. Kraftfahrstraßen, Zeichen 331 StVO),
 - Bundesstraßen,
 - Landesstraßen,
 - Kreisstraßen,
- sowie innerhalb geschlossener Ortschaften (Zeichen 310 und 311 StVO),
- Vorfahrtstraßen (Zeichen 306 StVO),
- soweit diese Straßen nicht zum Negativnetz gehören.

2.3 Negativnetz

Gesperrt durch VZ Nr. 269 StVO sind nachfolgende Strecken:

Trinkwasserschutzgebiet der Trinkwasserfassung Riesa-Göhlis:
S 87 zwischen OL Riesa, ab Poppitzer Landstraße/BbE Gänsewiesenweg und OE Poppitz
K 8558 zwischen OL Riesa, Großenhainer Straße, nach Jahnbrücke/ Abzweig Richtung Stadtbad, und Leutewitzer Straße, Volksgut Riesa-Göhlis
Ortsstraße OL Riesa, Moritzer Straße, zwischen BbE „Am Burgsberg“ und Einm. in K 8558 (Leutewitzer Straße)

Trinkwasserschutzgebiet der Trinkwasserfassung Fichtenberg-Jacobsthal:
S 88 zwischen OA Jacobsthal und OE Fichtenberg (Kreisgrenze)

Trinkwasserschutzgebiet der Trinkwasserfassung Frauenhain:

B 101 zwischen Kreuzung B 101/K 8514 und Kreisgrenze
S 90, OL Frauenhain, zwischen Bahnhofstraße 44, Einm. Kiefernweg, und Einm. B 101

K 8514 zwischen Kreuzung B 101/K 8514 und OE Strauch

GVS B 101 - Merzdorf zwischen Einm. B 101 und Kreisgrenze

GVS Raden - Frauenhain/Bahnhof (See- weg), zwischen Höhe nach letzter Zufahrt Sandgrube und Einmündung S 90

Trinkwasserschutzgebiet der Trinkwasserfassung Oelsnitz-Niegeroda:

K 8511 zwischen OL Oelsnitz, Einm. GVS Weißig-Niegeroda, und OL Oelsnitz, Einm.

GVS Strauch-Oelsnitz

Trinkwasserschutzgebiet der Trinkwasserfassung Schönfeld – Liega:
K 8535 zwischen Einm. K 8516 und Einm. GVS Liega – Welxande
K 8517 zwischen OA Ponickau (FR Liega) und OL Schönfeld, Einm. Fasanerieweg
Fasanerieweg Liega - Schönborn zwischen OL Liega und Einm. Fasanerieweg Schönfeld – Schönborn

Trinkwasserschutzgebiet der Wasserfassung des Wasserwerkes Rödern:
S 100 zwischen Tauscha - Anbau (FR Radeburg) und Kreisgrenze

K 8535 zwischen OA Lötzschen (FR Dobra) und OL Würschnitz, Einm. Radeburger Straße
GVS Lötzschen-Kreisgrenze (S 100) zwischen OA Lötzschen und Kreisgrenze (S 100)

Öffentlicher Feld- und Waldweg Zschorna-Freitelsdorf zwischen OA Freitelsdorf, Einm.

K 8531, und Zschorna
GVS Tauscha/Anbau - Kleinnaundorf zwischen Einm. S 100 und K 8535
GVS Tauscha-Dobra zwischen Einm. K 8536 und OL Dobra bzw. Einm. S 100

Stausee Radeburg:
S 177 zwischen OA Radeburg und OA Großdittmannsdorf

Legende:

- B : Bundesstraße
- S : Staatsstraße
- K : Kreisstraße
- GVS : Gemeindeverbindungsstraße
- OE : Ortseingang
- OL : Ortslage
- OA : Ortsausgang
- BbE : Bebauungsende
- Einm.: Einmündung
- FR : Fahrtrichtung

Unberührt bleiben die mit dem Zeichen 261 StVO oder mit anderen Fahrverbotszeichen nach StVO gekennzeichneten Straßen.

2.4 Fahrweg außerhalb des Positivnetzes

Soweit die Be- oder Entladestelle auf Strecken des Positivnetzes nicht erreicht werden kann, soll der Fahrweg über den kürzesten geeigneten Fahrweg führen. Hierbei sind möglichst Vorfahrtstraßen zu benutzen.

Die Eignung dieses Fahrweges wird z.B. durch die Straßenbeschaffenheit, durch die Verkehrssituation und besondere Risiken im Anliegerbereich (z. B. Kindertagesstätten, Schulen, Krankenhäuser) bestimmt.
Ist der Beförderer bzw. der Fahrer über die Eignung dieser Straße im Zweifel, muss die Untere Straßenverkehrsbehörde befragt werden.

Innerhalb des Negativnetzes ist eine Einzelfahrwegregelung bei der Unteren Straßenverkehrsbehörde einzuholen. Sofern die Benutzung des Negativnetzes unumgänglich ist, wird eine Ausnahmegenehmigung nach § 46 StVO der zuständigen Straßenverkehrsbehörde benötigt.

3. Benutzung des Fahrweges

Für die Fahrt von der Beladestelle zu der der Beladestelle nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle sowie von der der Entladestelle nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle zu der Entladestelle sind grundsätzlich die Straßen des Positivnetzes (Nummer 2.2) zu benutzen. Dabei gilt der Grundsatz, dass der kürzeste geeig-

nete Fahrweg zu benutzen ist.

Soweit geschlossene Ortschaften über Umgehungsstraßen umfahren werden können, sind diese zu benutzen.

4. Beschreibung des Fahrwegs für den Fahrzeugführer

4.1 Beschreibung des Fahrweges

Der Beförderer oder eine von ihm beauftragte Person hat den Fahrweg, nach dieser Allgemeinverfügung, z. B. durch farbliche Kennzeichnung in übersichtliche qualifizierte Straßenkarten oder durch eine Auflistung der Straßen, in der Reihenfolge ihrer Benutzung schriftlich zu beschreiben.

4.2 Mitführungspflicht

Der Fahrzeugführer hat die Fahrwegbeschreibung während der Fahrt mitzuführen. Der Fahrzeugführer ist durch den Beförderer in die Allgemeinverfügung und den Gebrauch der Fahrwegbeschreibung vor jeder Beförderung einzuweisen.

4.3 Abweichungen aus unvorhergesehenen Gründen

Muss der Fahrzeugführer aus unvorhergesehenen Gründen von dem beschriebenen Fahrweg abweichen, so hat er unverzüglich nach Erreichen einer geeigneten Haltemöglichkeit den von der festgelegten Fahrwegbeschreibung abweichenden Fahrweg in die Fahrwegbeschreibung einzutragen.

Muss der Fahrzeugführer aus betrieblichen Gründen vom festgelegten Fahrweg abweichen, ist ihm vor einer Weiterfahrt vom Beförderer ein neuer Fahrauftrag mit geändertem Fahrweg zu übermitteln. Absatz 1 gilt entsprechend.

5. Übergangsregelungen an den Landesgrenzen

Bei Beförderungen aus dem Ausland oder aus einem anderen Bundesland ist ab Landesgrenze das Positivnetz (Nummer 2.2), gegebenenfalls auf dem kürzesten Wege auf sonstigen geeigneten Straßen (Nummer 2.4), anzufahren.

5.1 Benutzung von Autohöfen

Für die ausschließliche Benutzung von Autohöfen (Zeichen 448.1 StVO) zur Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen wie Lenk- und Ruhezeiten sowie Verhalten bei schlechten Witterungsverhältnissen, ist abweichend von § 35a Abs. 3 Satz 1 GGVSEB eine Einzelfahrtfestlegung durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich.

6. Ordnungswidrigkeiten

Verstöße des Beförderers und Fahrzeugführers gegen die Pflichten aus dieser Allgemeinverfügung können gemäß § 37 GGVSEB als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

7. Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs und tritt am 1. Januar 2018 in Kraft. Die Allgemeinverfügung des Landkreises Meißen vom 1. April 2010 tritt am 31. Dezember 2017 außer Kraft.

8. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, einzulegen.

Meißen, 19.12.2017
Arndt Steinbach, Landrat

Im Kreisjugendamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle befristet zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Allgemeiner Sozialer Dienst

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe S 14**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org ⇒ Aktuelles ⇒ Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **08.02.2018** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Im Kreisjugendamt des Landratsamtes Meißen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Unterhaltsvorschussgesetz

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 9b**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org ⇒ Aktuelles ⇒ Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **08.02.2018** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Im Kreisjugendamt des Landratsamtes Meißen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Unterhaltsvorschussgesetz

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach **Entgeltgruppe E 9b**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org ⇒ Aktuelles ⇒ Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **08.02.2018** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Im Kreisstraßenbauamt des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Neu-, Um- und Ausbau

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung bis zur **Entgeltgruppe E 10**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.org ⇒ Aktuelles ⇒ Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **28.02.2018** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Kostenfreier Sprechtag

Die Sächsische AufbauBank – Förderbank – (SAB) bietet auch in diesem Jahr wieder im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen für Existenzgründer und Unternehmen vor Ort an. Der nächste Beratungstag findet am **27. März 2018** in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (01662 Meißen, Neugasse 39/40, 1. Stock) von **9 bis 16 Uhr** statt.

Eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03521/ 47608-0 ist erforderlich. Ebenso können Sie eine E-Mail an post@wrm-gmbh.de mit Ihrem Terminwunsch senden.

Eine individuelle Beratung empfiehlt sich besonders für Existenzgründer und junge Kleinunternehmen. Ebenso informiert die SAB über Fördermöglichkeiten für

kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Investitionen planen. Falls Sie als Unternehmer planen, Ihre Mitarbeiter zu qualifizieren, helfen Ihnen Informationen über die Programme aus dem Europäischen Sozialfonds.

Zur optimalen Vorbereitung eines Beratungsgesprächs wird darum gebeten, die „Vorabinformation“ auszufüllen und sie an die nachfolgende E-Mail-Adresse bis spätestens **21. März 2018** zu übermitteln (E-Mail: karsten.krebs@sab.sachsen.de oder post@wrm-gmbh.de). Das Formular „Vorabinformation“ finden Sie auf der Webseite der WRM GmbH: <http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/> in der Rubrik Aktuelles / Veranstaltungen.

Preis: kostenfrei
Anmeldefrist: 21.03.2018



AUS DEM LANDKREIS

Ehrenpreis 2018 für
Bürgerengagement

Preisverleihung 2016 auf Schloss Lauterbach u.a. mit Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière (r.) und Dr. med. Philipp von Breitenbruch, Ärztlicher Direktor der Elblandkliniken am Standort Radebeul.

Foto: Thöns

Im Dezember 2008 hat der Kreistag die Stiftung eines Ehrenpreises für ein verdienstvolles bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Meißen beschlossen. Der Preis – ein Becher aus Meißener Porzellan – wird seither in jedem Jahr an sechs verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger zum Sommerfest des Landkreises überreicht. Der Landkreis Meißen schreibt diesen Preis hiermit öffentlich aus. Voraussetzungen sind vorbildliche Leistungen auf kommunalpolitischem, kulturellem,

sportlichem und sozialem Gebiet sowie der Kinder- und Jugendarbeit.

Vorschläge senden Vereine, Verbände, Unternehmen, Einrichtungen sowie Einzelpersonen bis zum 15. April 2018 an das Büro des Landrates, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen. Die vorgeschlagene Person sollte ihren Wohnsitz im Landkreis Meißen haben. Jeder Vorschlag bedarf einer kurzen Begründung und muss durch mindestens zehn verschiedene Unterschriften begleitet werden.

Spieleglück im Elbsandsteingebirge

Vom 15. bis 25. Februar sind in der Nationalparkregion Elbsandsteingebirge Spielwochen. Für Familien oder Großeltern mit Enkeln ist es eine Option für einen Kurzurlaub in der Winterferienzeit.

Gesellschaftsspiele sind bei Kindern und Erwachsenen so populär wie nie zuvor. Deutschlandweit bringen Spielertage Generationen zusammen. Zu den traditionsreichsten Veranstaltungen dieser Art zählen die Spielwochen im Elbsandsteingebirge, unter dem Motto „Hier spielt sich was ab!“, zur Winterferienzeit.

■ 15. bis 18. Februar – Pirna, Aktiv Sporthotel Magische Spielertage und Lesung „Das magische Labyrinth“ (17.2. – 16 Uhr) und über 100 weitere Gesellschaftsspiele der Verlage Schmidt Spiele, Hans im Glück und Drei Magier. Die Spiele werden erklärt. Am 17. Februar fällt der Startschuss für die „Schmidt Puzzle-Championship 2018“. So schnell wie möglich sollen 66 Puzzles mit je 60 bis 136 Teilen zu einem großen Bild zusammengesetzt werden. Weiterer Höhepunkt ist die Lesung von Matthias von Bornstädt aus dem Buch „Die drei Magier – das ma-

gische Labyrinth“.

■ 18. Februar – Festung Königstein Carcassonne-Fantreffen mit Autor Klaus-Jürgen Wrede: Spieler aus Deutschland, Tschechien und Polen kämpfen um den Titel „Carcassonne-Meister“. In diesem Jahr wird Klaus-Jürgen Wrede, der Erfinder des Spielehits, sein neuestes Legespiel vorstellen, das im Herbst erscheinen wird. Daneben können kleine und große Besucher spannende Neuheiten von Schmidt Spiele und Hans im Glück probieren.

■ 22. bis 25. Februar – Bad Schandau, Hotel Lindenhof Sorgenfresser Spielertage und Benjamin-Blümchen-Tag. Das Hotel richtet für die Winterferienzeit ein Spielzimmer ein. Ebenfalls im Ort befindet sich das Nationalpark-Zentrum. Es hat sich auf die jüngsten Spielwochen-Besucher eingestellt. Am 25. Februar können sie und Eltern sowie Großeltern über 150 Spiele unter Anleitung testen. Benjamin Blümchen begrüßt die Kinder.

Buchungsservice Sächsische Schweiz: Telefon: 03501 470147, E-Mail: info@saechsischeschweiz.de, www.saechsischeschweiz.de/spiele

Programm

Organisierte Spielertage

■ 15. bis 18. Februar – Pirna „Magische Spielertage“ aktiv Sporthotel Pirna, Rottwerndorfer Straße 56 b, 01796 Pirna; 15. und 16.2.: 19 bis 22 Uhr Betreuer Spieleabend; Höhepunkte am 17.2.: 14.30 Uhr Schmidt-Puzzle-Championship 2018, 16 Uhr Lesung Matthias von Bornstädt aus dem Buch „Die drei Magier – Das magische Labyrinth“, ab 5 Jahren, anschließend betreuter Spieleabend Eintritt frei

■ 18. Februar – Festung Königstein 11. Carcassonne-Fan-Treffen mit Spielerfinder Klaus-Jürgen Wrede, 11 bis 16.30 Uhr, Festung Königstein, Start des Carcassonne-Turniers um 12 Uhr

■ 22. bis 25. Februar – Bad Schandau Sorgenfresser Spielertage, täglich 10 bis 18 Uhr, Hotel Lindenhof Bad Schandau, Rudolf-Sendig-Straße 11, 01814 Bad Schandau

■ 25. Februar – Bad Schandau Benjamin-Blümchen-Spielertag, 11 bis 17 Uhr, NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Straße 2 b, 01814 Bad Schandau

Infos unter:

www.saechsische-schweiz.de

DER ZWECKVERBAND INFORMIERT:

Schließtage im Jahr 2018

Die Wertstoffhöfe auf den Umladestationen in Groptitz, Gröbern, Freital und Kleincotta sind betriebsbedingt am 13. Januar, 24. Februar, 23. Juni und 17. November geschlossen (Das gilt auch für das Humuswerk in Freital-Saugrund).

Am 25. August ist die Anlage in Groptitz geschlossen. Der Grund ist das jährliche Oldtimerrennen „Weidaer Dreieck“.

Am 7. März öffnen alle vier Anlagen und die ZAOE-Geschäftsstelle in Radebeul erst um 13.00 Uhr.

Von diesen Regelungen sind nicht die Wertstoffhöfe in Großenhain, Meißen, Nossen und Weinböhla betroffen. Diese haben wie gewohnt montags, mittwochs und freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr und sonnabends von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen 2018

Der Zweckverband lädt Schulklassen am 8. Juni zum Tag der offenen Tür auf das Betriebsgelände in Gröbern ein.

Für die Bevölkerung öffnet der Verband am 1. September in Gröbern die Tür. Besucher haben die Möglichkeit, das Betriebsgelände mit zwei Deponien, Umladestation und Sickerwasserreinigungsanlage zu besichtigen. Auch das dort ansässige Entsorgungsunternehmen NERU lädt zu einem Besuch ein.

Tipps für den Winter

Frieren Abfälle im Behälter fest, kann dieser oft nicht vollständig geleert werden. Damit das nicht passiert, sollte der Behälterboden mit zerknülltem Zeitungspapier oder Pappe ausgelegt werden. Den Inhalt eines Behälters bitte nicht einstampfen oder einschlämmen. Gegen Anfrieren des Behälterdeckels kann eine Pappe dazwischen gelegt werden. Bei stärkerem Frost stehen Rest- und Bioabfallbehälter hinter Hauswänden, Mauern oder in Garagen frostsicher. Liegt der Inhalt nicht locker in der Tonne, so muss er vor der Leerung von

der Tonnenwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus zeitlichen und hygienischen Gründen nicht möglich. Durch verstärktes Rütteln des Behälters am Müllfahrzeug könnte dieser zudem reißen. Sollten dennoch mal Reste im Behälter übrig bleiben, ist die nächste Leerung abzuwarten. Eine Nachholung oder Gebührenminderung ist satzungsrechtlich nicht möglich.

Abfälle einwickeln...

Die Abfälle in dem Restabfallbehälter können in Kunststoffbeuteln entsorgt werden. Lose Asche backt an der Behälterwand an und löst sich dann nur teilweise beim Kippvorgang.

Bioabfall friert häufig in den Behältern fest. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: da Bioabfälle oft sehr feucht sind, frieren sie naturgemäß eher fest als sonstige Abfälle. Vor allem dann, wenn sie lose entsorgt werden. Deshalb sollten feuchte Bioabfälle in Küchen- oder Zeitungspapier eingepackt oder Papiertüten verwendet werden. Papiertaschentücher, Papierservietten, Küchenkrepppapier und Eierkartons aus Pappe saugen zusätzlich Feuchtigkeit auf. Kunststoffbeutel sind nicht zugelassen.

Behälter freiräumen ...

Der Weg vom Standplatz der Behälter auf dem Gehweg bis zum Entsorgungsfahrzeug auf der Straße sollte ausreichend beräumt sein. Bei Eisglätte ist entsprechend zu streuen.

Durch den zur Seite geräumten Schnee ist die Fahrbahn meistens verengt. Damit am Straßenrand abgestellte Fahrzeuge nicht zur Ursache für Entsorgungsausfälle werden, sollten Autofahrer ihre Fahrzeuge so parken, dass für die Entsorgungsfahrzeuge eine ausreichende Verkehrsfläche zur Verfügung steht.

Der ZAOE bittet um Verständnis, falls trotz aller Bemühungen einmal eine Entsorgung nicht möglich sein sollte. In diesem Fall können zugelassene Restabfallsäcke benutzt werden. Diese können in der Stadt- und Gemeindeverwaltung, auf den ZAOE-Wertstoffhöfen und in der Verbandsgeschäftsstelle erworben werden. Die Säcke können am Entsorgungstag zur Abholung bereitgestellt werden; die Entsorgung ist mit der Gebühr beim Kauf bereits abgegolten.



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
OBERES ELBTAL

Geschäftsstelle des ZAOE
Telefon 0351 4040450
info@zaoe.de · www.zaoe.de



Auf der Suche nach dem Traumjob?

Tag der Ausbildung in Großenhain

Von wegen jung und Langschläfer! Bereits kurz nach 9 Uhr kamen ziemlich ausgeschlafene Mädchen und Jungen fast immer in Begleitung der Eltern in das Kulturschloss Großenhain zum Ausbildungstag. Mehr als 50 mittelständische Unternehmen von den Elblandkliniken bis zum Bäcker- und Konditormeister wollten am 13. Januar mit ihren künftigen Praktikanten oder Auszubildenden ins Gespräch kommen. Es war ein Kennenlernen für beide Seiten! Die Berufswahl gehört zu den wichtigsten Entscheidungen, die Jugendliche am Ende ihrer Schulzeit treffen müssen. Vor weniger als zehn Jahren waren Ausbildungen zum Mechatroniker oder Kfz-Mechaniker nur mit besten Zensuren möglich. Heute reicht mitunter eine Drei! Petra Schlüter, seit März 2017 Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Riesa, erachtet allerdings nicht nur die Zensuren für wichtig, wenn der Wunsch nach einem Handwerksberuf dominiert: „Bei der Begegnung mit Menschen, also den Kunden, sind soziale Kompetenzen neben dem fachlichen Können ebenfalls sehr wichtig.“ Es gibt derzeit kaum ei-

nen Bereich der Volkswirtschaft, der nicht Auszubildende sucht. Die Zahl der Ausbildungsplätze ist im Landkreis Meißen dennoch im Vergleich zu den Bewerbern größer. „Im vergangenen Jahr hatten wir in der Region 1 600 Ausbildungsplätze für 1 500 Bewerberinnen und Bewerber“, bilanziert Petra Schlüter. Informieren sei auch hier der Schlüssel zum Erfolg.

Kritik an der Schulpolitik

Der Tag in Großenhain hatte dafür offenbar den richtigen „Zuschnitt“. An jedem Stand wurde eifrig diskutiert, gefragt und probiert. Kreishandwerksmeister Peter Liebe nennt Handwerksberufe, die nach wie vor sehr gefragt sind, andere haben es dagegen schwer: „Der positive Trend im Bereich Ausbildung hält allerdings an, auch wenn wir uns mehr Bewerber wünschen.“ Der Mittelstand kritisiert vor allem Sachsens Schulpolitik beim Blick auf das Leistungsniveau wie die Anzahl der Auszubildenden. Die Öffnung der Gymnasien auch bei einem mittleren Zensurendurchschnitt sei nicht der beste Weg, war vielfach



Die Agenturchefin Petra Schlüter im Gespräch mit jungen Wacker-Chemikern auf dem Ausbildungstag.

Foto: K.Thöns

zu hören. Im Jahr 2017 hat das ostsächsische Handwerk 2 132 neue Lehrverträge abgeschlossen, das sind immerhin 8,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Und selbst in den ersten 14 Tagen des neuen Jahres, so die Bilanz der Agentur für Arbeit Riesa, lagen bereits 700

Bewerbungen vor. Im Handwerk gibt es aktuell 130 Ausbildungsberufe. Gefragteste Ausbildung ist der Kraftfahrzeugmechatroniker, gefolgt von Friseur, Elektroniker, Tischler und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Schwer haben es die

Fleischer- und Bäckermeister bei der Suche nach Lehrlingen! Die Angebote aus mittelständischen Unternehmen wie PTFE Nünchritz, Wacker, Feralpi, Südzucker oder UKM sind sehr anspruchsvoll und lassen erkennen, dass jedes Unternehmen mit der digitalen Welt eng vernetzt ist.

Warten auf das Ergebnis

Das war an diesem Ausbildungstag wenige Kilometer entfernt im Beruflichen Schulzentrum „Karl Preusker“ ganz anders. Jedenfalls ging es hier vor allem um das Erlernen sozialer Berufe wie Erzieherin, Sozialassistentin, Pflegeberufe oder Hauswirtschaftsdienste. Offensichtlich immer noch Mädchenberufe, obwohl bei der Kinderpflege ein junger Mann die Wickeltechnik für einen Säugling vorführte und die Besucherinnen anleitete. Es war insgesamt ein sehr erfolgreicher Tag, auch wenn das Ergebnis erst in nächster Zeit mit der Anzahl der Bewerbungen vorliegt. Es wird nicht immer der Traumberuf sein. Aber junge Menschen wachsen auch mit den Anforderungen und die sind in jedem Ausbildungsberuf hoch!

Schau rein auf einer Reise in die Zukunft

Berufsorientierung für Jugendliche im Landkreis Meißen bietet Spannung, Infos und Einblicke

Mit der Aufforderung „Schau rein!“ beginnt die jährliche sachsenweite Werbung für eine spannende Woche rund um das Thema Berufsorientierung. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schularten vom Gymnasium bis zur Förderschule. An der Organisation beteiligt sind stets das Landratsamt Meißen, die Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM), die Agentur für Arbeit Riesa und vor allem auch die Berufsberater in den Schulen. Der Start 2018 in die „Mission unbekannte Berufswelt“ begann bereits im Januar mit der Aufforderung an regionale Firmen, ihre Türen vom 12. bis zum 17. März für den Nachwuchs weit zu öffnen. Auf dieser Reise in die eigene Zukunft gibt es eine Menge Möglichkeiten zum Entdecken, egal ob in Richtung Facharbeiter, Gesellenbrief oder Masterabschluss. Zum traditionellen Pressegespräch hatten die Partner diesmal in das Einrichtungshaus Tep-

pich Schmidt in Meißen-Bohnditzsch eingeladen. Die bunte Welt der Gardinen, Fußbodenbeläge oder Farben ist eine attraktive Adresse für die Schau-rein-Woche. Geschäftsführer und Inhaber Holger Schmidt bildet seit 23 Jahren Lehrlinge in den Bereichen Lager, Mediengestaltung, Verkauf und Büro aus. Seine wesentliche Forderung als Chef: „Leidenschaft zeigen und leben.“ In solchen Momenten sind Zensuren zwischen eins und drei eher nebensächlich. Auch bei Teppich-Schmidt heißt es im März für 20 Schülerinnen und Schüler „Schau rein!“.

Freie Wahl im Netz

Seit Januar haben 120 Unternehmen ihre Teilnahme angemeldet. „Vor drei Jahren“, erinnert sich Torsten Zichner von der WRM, „drohte fast das Aus. Da gab es kaum betriebliches Interesse und auch die Schulen zeigten sich sehr zurückhaltend.“ Jetzt ist alles genau umgedreht. Bis Mitte Januar



Lisa, Schülerin an der Pestalozzi-Schule in Meißen, beim Fotoshooting für die Schau-rein-Woche.

Foto: Thöns

meldeten sich fast täglich weitere Unternehmen, obwohl der Katalog seit Dezember 2017 gedruckt ist. Bleibt also „nur“ die Online-Plattform. Und auch die Jugendlichen waren schnell unterwegs, denn am 16. Januar war bereits ein Drittel

der Angebote gebucht. Die Unternehmensbesuche wählen die Jugendlichen individuell entweder unter www.schau-rein-sachsen.de oder über die Schule oder rufen einfach in der WRM an unter 03521 47608 bzw. senden eine

E-Mail mit den gewünschten Daten an torsten.zircher@worm-gmbh.de. Für die An- oder auch Rundreise, falls mehrere Termine gebucht werden, gibt es ein Freiticket für den ÖPNV auch über das Netz. Vormerken sollten sich Schülerinnen und Schüler unbedingt den 15. März in Lommatzsch unter dem Motto „Ausbildungsvielfalt in Lommatzsch“ und am selben Tag von 14 bis 20 Uhr den Info-Tag „Berufe zum Anfassen“ im Gewerbegebiet Coswig/Kötitz-Radebeul/Naundorf. Hier stellen elf Unternehmen 17 Berufe und sechs Studiengänge vor. Zu den Firmen gehören u.a. Thyssenkrupp Schulze GmbH, Koenig & Bauer GmbH & Co.KG NL Coswig, Howden Turbowerke GmbH oder die Walzengießerei Coswig. Alle Angebote richten sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse. Ein Elternteil darf sehr gerne mitgebracht werden! Viel Spaß auf der Reise in die Zukunft!



Landrat Arndt Steinbach gratuliert

zur eisernen Hochzeit

Ehepaar Christel und Günter Schöne aus der Stadt Riesa am 10. Januar
Ehepaar Anna und Alois Janoschka aus der Stadt Riesa am 26. Januar
Ehepaar Dorothea und Ernst Winkler aus der Stadt Riesa am 16. Februar
Ehepaar Käte und Bodo Gust aus der Gemeinde Nünchritz am 21. Februar

zur diamantenen Hochzeit

Ehepaar Siegrid und Rudolf Barthel aus der Gemeinde Zeithain am 10. Januar
Ehepaar Helga und Rolf Rendler aus der Stadt Riesa am 11. Januar
Ehepaar Gertraud und Rudolf Pocher aus der Gemeinde Nünchritz am 18. Januar
Ehepaar Eva und Wolfgang Schreiter aus der Gemeinde Nünchritz am 18. Januar
Ehepaar Erika und Horst Kühne aus der Stadt Riesa am 25. Januar
Ehepaar Gerda und Kurt Sammlen aus der Stadt Riesa am 25. Januar
Ehepaar Christa und Hansdieter Packan aus der Stadt Riesa am 7. Februar
Ehepaar Ingrid und Siegfried Haupt aus der Stadt Riesa am 15. Februar
Ehepaar Anneliese und Gerhard Baumann aus der Stadt Riesa am 22. Februar

zur goldenen Hochzeit

Ehepaar Angelika und Gerd Kretschmar aus der Stadt Riesa am 12. Januar
Ehepaar Christa und Burkhard Germann aus der Stadt Riesa am 27. Januar
Ehepaar Renate und Karl Ritz aus der Stadt Riesa am 31. Januar
Ehepaar Renate und Peter Hornauer aus der Gemeinde Hirschstein am 2. Februar

Ehepaar Marlis und Hans-Joachim Beuschold aus der Gemeinde Zeithain am 10. Februar
Ehepaar Karin und Reinhold Lüder aus der Stadt Riesa am 10. Februar
Ehepaar Heidi und Gottfried Schumann aus der Stadt Riesa am 17. Februar
Ehepaar Birgit und Horst Züchner aus der Stadt Riesa am 17. Februar

zum 101. Geburtstag

Herrn Max Tronicke aus der Stadt Radebeul am 7. Februar
Frau Elisabeth Starke aus der Stadt Meißen am 12. Februar
Frau Martha Hengmith aus der Stadt Riesa am 13. Februar

zum 100. Geburtstag

Frau Hildegard Straube aus der Stadt Meißen am 2. Februar
Herrn Heinz Gasch aus der Gemeinde Stauchitz am 6. Februar

zum 95. Geburtstag

Frau Ursula Tamme aus der Gemeinde Weinböhla am 13. Februar
Frau Erika Bömer aus der Stadt Coswig am 19. Februar
Frau Margarete Rentzsch aus der Gemeinde Weinböhla am 20. Februar

zum 90. Geburtstag

Frau Elfriede Warkus aus der Stadt Riesa am 6. Januar
Herrn Konrad Packan aus der Stadt Riesa am 11. Januar
Frau Ingeburg Eisold aus der Gemeinde Nünchritz am 16. Januar
Frau Edeltraut Liersch aus der Stadt Riesa am 16. Januar
Frau Hildegard Grille aus der Gemeinde Nünchritz am 18. Januar
Frau Marianne Fiedler aus der Stadt Riesa am 19. Januar
Frau Charlotte Nowotnik aus der Stadt Riesa am 19. Januar
Frau Marianne Böttger aus der Stadt Riesa am 20. Januar

Frau Annelies Witt aus der Gemeinde Zeithain am 21. Januar
Frau Liesbeth Zschätzsch aus der Stadt Riesa am 23. Januar
Frau Lisa Waldau aus der Stadt Riesa am 27. Januar
Herrn Franz Morstein aus der Stadt Riesa am 29. Januar
Frau Waltraut Seidel aus der Stadt Riesa am 31. Januar
Herrn Johannes Fritzsche aus der Gemeinde Diera-Zehren am 1. Februar
Frau Christa Schumann aus Meißen/Lommatsch am 1. Februar
Frau Erika Kaschinski aus der Stadt Meißen am 7. Februar
Herrn Werner Kubach aus der Stadt Radebeul am 8. Februar
Herrn Wolfram Biegel aus der Stadt Meißen am 9. Februar
Frau Betty Schwabe aus der Stadt Radebeul am 10. Februar
Frau Christa Zillmann aus der Stadt Meißen am 12. Februar
Frau Dorrit Kuhn aus der Stadt Radebeul am 13. Februar
Frau Ursula Dehnert aus der Stadt Meißen am 14. Februar
Frau Lotte Wolf aus der Stadt Radebeul am 16. Februar
Frau Johanna Klose aus der Stadt Meißen am 17. Februar
Frau Ilse Kühne aus der Gemeinde Zeithain am 17. Februar
Frau Christa Sieber aus der Stadt Radebeul am 17. Februar
Herrn Klaus Purucker aus der Stadt Meißen am 19. Februar
Frau Gerda Körber aus der Gemeinde Zeithain am 20. Februar
Frau Margot Kahleyss aus der Stadt Meißen am 22. Februar
Frau Margarete Schmieder aus der Gemeinde Zeithain am 25. Februar
Frau Hella Gerhardt aus der Stadt Radebeul am 25. Februar
und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Einladung zum Dialog

Gesprächsreihe mit Psychopatienten

Die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft des Landkreises Meißen e.V. plant eine besondere Veranstaltungsreihe zur Begleitung psychisch erkrankter Patienten und deren Angehörige bzw. Freunde.

„Eine seelische Krankheit“, erklärt Diplompsychologin und Mitarbeiterin im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Claudia Strehle, „ist oftmals eine schwere Belastung für die gesamte Familie, denn damit verknüpft sich die Frage, wie gehen wir mit der Krankheit um, was ist richtig, was ist falsch. Darum möchte wir Gespräche anbieten.“ Einmal im Quartal gibt es den „Dialog“ als offenen Gesprächskreis in der Freien Werksschule Meißen, Zscheilaer Straße

19 von jeweils 18 bis 20 Uhr.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und für jeden Teilnehmer ab 18 Jahren offen. Es beginnt am 15. März mit dem Thema „(M)Ein Bild von seelischer Erkrankung“, am 17. Mai heißt es „Bin ich traurig oder schon depressiv?“ und am 16. August stehen die Fragen „... und nach der Klinik? Was passiert dann?“ im Mittelpunkt. „Durch den Austausch persönlicher Erfahrungen“, so Claudia Strehle, „können emotionale Brücken gebaut und Horizonte erweitert werden. Wir wenden uns demzufolge an Betroffene, Angehörige aber auch professionelle Helfer.“ Mehr Infos unter: www.kreis-meissen.org oder unter 03521 727638.

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 725-0, presse@kreis-meissen.de, www.kreis-meissen.de

Verlag: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen ☎ 03521 41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach

- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013

- andere redaktionelle Beiträge: Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
- Anzeigen: Torsten Klose, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden
Anzeigenannahme: 03521 41045531

Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

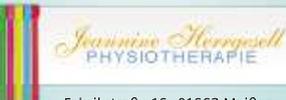
Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

Tag der offenen Tür
03.02.2018
9:00-16:00 Uhr



Unsere Gesundheitsvorträge & Kurse:

09:00-11:00 Uhr Heilmassagen
09:00-09:30 Uhr Contrology - nur für Männer
09:30-10:00 Uhr Flow Yoga
10:00-10:30 Uhr Thai Bo - punchen und kicken
11:30-12:00 Uhr Vortrag „Was ist craniosacrale Therapie?“
12:45-13:15 Uhr Vortrag „Schwermetalle und Darm“
13:30-16:00 Uhr Viena Vitalanalyse



Fabrikstraße 16 · 01662 Meißen
Telefon 0 35 21 75 45 648
Mobil 01 72 37 31 268
E-Mail: info@meissen-physio.de

TEICHMANN - RECYCLING OHG
Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestr. 23 · 01640 Coswig
Tel. (0 35 23) 7 43 61
Fax 7 97 09
www.teichmann-recycling.de
info@teichmann-recycling.de

- Altpapier
- Glas
- Buntmetalle
- Schrott
- Kabelschrott
- Container-Dienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7-12 und 13-18 Uhr
Sa. 8-12 Uhr

Der Held zu jeder Jahreszeit gutes Heizöl für Sie bereit!

❄️ **Premium-Heizöl thermoplus** heizt effizienter, schont die Anlage

Ihr TOTAL Heizöl-Team Dresden

☎ Telefon: 0351- 86 54 611
oder gebührenfrei: 0800- 1134 110
www.heizoel.total.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft



Tag der offenen Tür bei Aktion Gesundheit

Das Thema 2018: Fit und gesund!

Die guten Vorsätze zum Jahreswechsel wie gesünder essen, mehr Zeit für die Familie haben, endlich regelmäßig Sport treiben sind oftmals nach wenigen Wochen zwar nicht vergessen, aber der Elan und die Motivation haben sich deutlich reduziert. In diesem Jahr könnte sich das ändern!

Am 3. Februar lädt der Verein Aktion Gesundheit Meissen zum Tag der offenen Tür in seine Räume auf der Fabrikstraße 16 im Biddelia-Haus in Meißen von 9 bis 16 Uhr ein. Vom Dach bis zum Erdgeschoss ist das Haus auf Fitness und Gesundheit eingestellt. Wir informierten uns bei Geschäftsführerin Nicole Körner über das Programm.



Am neuen Gerät: Sportlerin Susann Jäger mit Geschäftsführerin Nicole Körner und Sporttherapeutin Franka Später. (v.r.)

Foto: Thöns

Das Vereiskonzept beschreibt die Themen Sport und Gesundheit. Was gehört zum Angebot?

Wir bieten spezifische Kurse, etwa für Herz-, Kreislauf-, Rücken-, Gelenkerkrankungen, einschließlich Rheuma, an. Zu uns kommen Krebspatienten zum Training, wir gehen wiederum in das Meißner Dialysezentrum ebenfalls mit Bewegungsangeboten. Aktuell wollen wir unsere Präventionskurse verstärken, d.h., Fitness als Krankheitsbarriere. Die zehn ausgebildeten Sporttherapeuten wissen aufgrund ihrer sportmedizinischen Erfahrungen sehr genau, was 25-, 30- oder 40-Jährige gesund in Bewegung hält. Und

in diesem Alter hilft Sport vorbeugen und heilen. Hier gibt es Kurse zu Aroha, Pilates, Zumba, Trampolin, Yoga, Faszientraining oder Bewegtes Entspannen. Über das gesamte Kursangebot können sich die Besucher informieren.

Der Verein ist in den letzten Jahren sehr gewachsen. Ist das ein Beleg dafür, dass Fitness quer durch alle Generationen einen höheren Stellenwert hat?

Wir haben weit über 700 Mitglieder. Fitness bedeutet vor allem Gesundheit. Ich finde es sehr bemerkenswert, dass immer mehr Unternehmen im Landkreis Meissen ein Gesundheitsmanagement

für ihre Mitarbeiter organisieren. Wir haben noch ganz druckfrisch ein Konzept für ein Senioren- und Pflegeheim in Meißen geschrieben. Zunächst gab es Impulsreferate zur Werbung für gezielte Bewegung, Entspannung und Ernährung. Wir unterscheiden dabei zwischen den unterschiedlichen Bewegungsabläufen der Pflegekräfte, der Büroangestellten, dem Küchenpersonal. Jede Berufsgruppe erhält dann ihr Programm. Solche Partnerschaften sind gegenwärtig sehr gefragt und ich bin sicher, dass die Unternehmen davon profitieren. Wer regelmäßig trainiert, verbessert seine körperliche Verfassung, hat ein stabileres Im-

munsystem und ist auch motivierter.

Ist das auch ein Thema zum Tag der offenen Tür?

Selbstverständlich. Wir wollen den Tag nutzen, uns vorzustellen. Schließlich haben wir in den letzten Monaten 120 000 Euro in die Modernisierung und Erweiterung der Fitnessräume investiert. Die Hälfte davon kommt aus der Sportförderung des Freistaates, die andere Hälfte sind Darlehen unserer Mitglieder. Ohne ihr Engagement hätten wir den notwendigen Eigenanteil nie stemmen können, denn ein Kredit war keine Option. So haben uns die Mitglieder ihr

Geld anvertraut, das wir ähnlich einem Bankkredit zurückzahlen. Mich bewegt dieses Engagement sehr, denn es ist ein großer Vertrauensbeweis: Ich leihe euch Geld, damit ihr investieren könnt! Ist doch toll. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedanken. Vom Resultat können sich die Besucher am 3. Februar überzeugen. Wir verfügen jetzt über einen weiteren Raum für das Gruppentraining, es wurde ein WC für Sportler mit Handicap eingebaut, es gibt einen neuen, großen Ergo-Raum und wir haben im Obergeschoss neue Fitnessgeräte aufgestellt. Es gibt also viel zu entdecken.

Was erwartet die Besucher neben Fitness, Kraft und Ausdauer noch?

Wir beginnen 9 Uhr mit den Beratungsangeboten und Vorträgen. Mit dabei ist die Physiotherapie von Jeannine Herrgesell mit Vitalanalysen und Heilmassagen, die Praxis für medizinische Fußpflege, die ikk bietet BMI-Messungen, das Netzwerk für Krebsberatung ist vor Ort, die Ernährungsberaterin Anne Güldner ist Ansprechpartnerin zu Themen Blutzucker und gesundes Essen. Es ist ein buntes Programm rund um das Thema fit und gesund. Und wir hoffen sehr, dass die Besucher zahlreich mit uns ins Gespräch kommen.

www.aktion-gesundheit-meissen.com

Anzeige



Unsere Steuern machen Profis.

Einfach Steuern sparen.

Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären – im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG – alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.
Neumarkt 5 · 01662 Meißen

Tel. 03521 452216
www.lohi.de/meissen

lohi
Das lohnt sich.

Die Lohi in Meissen informiert:

Riester-Förderung: Mehr Zulage vom Staat ab 2018

Der Gesetzgeber versucht durch neue Regelungen, die Riester-Rente etwas attraktiver zu gestalten. Daher gibt es unter anderem ab dem 1. Januar 2018 für Riester-Verträge eine höhere Zulage. Die Grundzulage des Versicherungsnehmers steigt von 154 auf 175 Euro pro Jahr, die Zulagen für Kinder bleiben unverändert. Für jedes Kind, das vor dem 1. Januar 2008 geboren wurde, gibt es 185 Euro pro Jahr, für Kinder die danach das Licht der Welt erblickt haben, jeweils 300 Euro, solange sie kindergeldberechtigt sind.

„Durch die höhere Zulage können Sparer den Eigenbetrag zu ihrer Altersvorsorge bei gleichbleibender Rentenhöhe senken“, erklärt Bärbel Leckscheid, Beratungsstellenleiterin der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.) in Meissen. Denn um die volle Förderung zu erhalten, müssen vier Prozent des Einkommens, maximal jedoch 2.100 Euro pro Jahr, abzüglich aller Zulagen, in den Vertrag eingezahlt

werden. Alternativ steigt die Rentenhöhe an, wenn der Eigenbeitrag auf dem bisherigen Level belassen wird.

Steuerliche Auswirkung

Die Anhebung der Grundzulage klingt also auf den ersten Blick gut. Wie wirkt sie sich aber für den Arbeitnehmer steuerlich aus? Bei der Einkommensteuer wird nicht, wie oft angenommen, der jährliche Eigenbetrag multipliziert mit dem persönlichen Steuersatz rückerstattet. Die staatlichen Zulagen werden vom berechneten Steuervorteil noch abgezogen! „Für Riester-Sparer bedeutet das, dass eine großzügigere staatliche Zulage steuerlich oftmals wieder kompensiert wird“, so Bärbel Leckscheid. Daher bringt die Erhöhung der Grundzulage nur Geringverdienern und Familien mit mehreren Kindern einen sofortigen Nutzen. „Denn nur wenn die Steuerersparnis geringer als die Zulagen ausfällt, dann bleibt die Zulagen-erhöhung auch wirklich beim Sparer hängen“, weiß die Lohi-Steuerexpertin. Wird übrigens ein Riester-Vertrag vorzeitig gekündigt, dann sind alle Zulagen und steu-

erlichen Vergünstigungen wieder zurückzuzahlen.

Kapitalabfindung statt Rente möglich

Weiterhin wurde durch das neue Betriebsrentengesetz die Abfindung bei kleinen Renten neu geregelt. Bekommt ein Riester-Sparer voraussichtlich nur eine kleine monatliche Rente von der gesetzlichen Rentenversicherung, hat nun der Anbieter die Möglichkeit, statt einer winzigen monatlichen Zusatzrente eine Kapitalabfindung zu Beginn der Rente vorzunehmen. Diese einmalige Auszahlung wird im Auszahlungsjahr besteuert, ab 2018 ermäßigt nach der sogenannten Fünftelregelung.

Bei Neuabschluss eines Riester-Vertrages hat der Sparer ab 2018 ein Wahlrecht, ob er die einmalige Rentenauszahlung im Jahr des Renteneintritts oder zum 1. Januar des Folgejahres bevorzugt. „Der Vorteil einer späteren Auszahlung ist, dass der persönliche Steuersatz in der Rente sinkt und somit die Besteuerung des Riester-Vertrages geringer ausfällt“, erläutert Bärbel Leckscheid.

Grace sano select®

Exklusivmodell

2-Sitzer
in Stoff
ab **858,-**

**Wohlfühlen
mit Komfort**

2,5-Sitzer
in Stoff
ab **998,-**



Gegen Mehrpreis: Wall-Free-Relaxfunktion elektrisch; inkl. manueller Kopfteilverstellung

Wählen Sie aus 5
Komfortvarianten:



Sofa in Stoff, 2,5-Sitzer, ca. 182 cm, Holzfuß, ab 998,- ohne Deko
Sofa in Stoff, 2-Sitzer, ca. 150 cm, Holzfuß, ab 858,- ohne Deko
Sessel in Stoff, ca. 92 cm, Holzfuß, ab 698,-

FINANZIERUNG
0,00%
36 MONATE LAUFZEIT
effekt. Jahreszins

Für alle Finanzierungsangebote gilt: Effektiver Jahreszins von 0,00% bei einer Laufzeit von 36 Monaten entspricht einem gebundenen Sollzins von 0,00%. Bonität und Abschluss einer Restschuldsicherung vorausgesetzt. Partner ist die CreditPlus Bank. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngG dar. Ab einem Einkaufswert von 1.000,- €, bei 20% Anzahlung. Nur gültig bis zum 28.02.2018.

Geld sparen, zu Hülsbusch fahren
Der neue hülsbusch
KÜCHEN + WOHNEN
Ein Haus der „Der Neue Hülsbusch – Schönes Wohnen GmbH“

Ehrlichtweg 3-9
01689 Weinböhla
Tel. 035243.338-0
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-19 Uhr
Sa. 09-16 Uhr
www.huelsbusch.com
kontakt@huelsbusch.com

DER MAKLER.
Jörg Heller

**Immobilie vorhanden...
UND SORGENFREI?**

Immobilien.
Finanzen.
Versicherungen.



Makler Heller GmbH

Makler Heller GmbH
Geschäftsführer Jörg Heller
Herrmannstraße 12
01558 Großenhain

Telefon 03522 31 00 01
Fax 03522 50 84 94
Funk 0172 3507208
info@makler-heller.de

Mitglied im Verbund der
EiblandMakler.de



Unser qualifiziertes Beraterteam kümmert sich individuell bei:

- Ihrem Immobilienverkauf
- Neubeschaffung einer geeigneten Immobilie
- Umschuldung • Liquiditätsplanung
- einem Krankheitsfall

UND WIR VERMITTELN bei

- Insolvenz-, Erbschafts-, Scheidungsrecht über zugelassene Rechtsanwälte

Für eine individuelle Situation benötigen Sie auch eine individuelle Lösung.

WIR SUCHEN ... ständig Immobilien, Bauland und Mietobjekte für unsere vorgemerkten Kunden.

WIR SCHULDEN ... überbewertete Hypotheken um, damit Sie Ihr Eigenheim nachhaltig bezahlen können.

WIR HELFEN ... Ihnen in Zwangslagen durch den Verkauf Ihrer Immobilie mit Schuldnerbereinigung über einen zugelassenen Anwalt.

AKTUELLE IMMOBILIENANGEBOTE www.makler-heller.de & www.ivd24immobilien.de



MÄRZ

Do	1.3.	10:00 Das Schwanensee-Märchen	Tanztheater von Kriemer de Matos mit Musik von Peter Tschaikowski (ab 5)	SB
		19:30 Willi's Rumpelkammer – Hits		GW
Fr	2.3.	10:00 Einmal Weltraum und zurück (ab 9)		SB
		20:00 Willkommen	Hübner / Nemitz	HB
		21:30 LÄNDERABEND	Syrien mit Thabet Azzawi (Oud) und Abed Sarraf (Gitarre)	GH
Sa	3.3.	19:30 Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui	Brecht	HB
		19:30 Fisch zu viert	Kohlhaase	SB
So	4.3.	11:00 MATINEE	Ein Sommernachtstraum	GH
		15:00 Carmen	Bizet zum letzten Mal in Radebeul!	HB
		19:30 KAMMERKONZERT	CANALETTO QUARTETT	GH
Di	6.3.	19:30 ELTERNABEND FÜR	«Fly sein» und «Das Schwanensee-Märchen»	SB
Mi	7.3.	10:00 Einmal Weltraum und zurück (ab 9)		SB
Do	8.3.	10:00 Ladsch und Bommel gehen ins Theater (ab 4)		SB
Fr	9.3.	19:30 LÄNDERABEND	Südkorea mit Paul Gukhoe Song	GW
Sa	10.3.	19:00 PREMIERE	Ein Sommernachtstraum Shakespeare	HB
So	11.3.	19:00 Ein Sommernachtstraum	Shakespeare	HB
Mo	12.3.	17:00 KOCHEN KUNTERBUNT		AK
Di	13.3.	19:30 Theatersport		SB
Mi	14.3.	08:30 GÄSTSPIEL – American Drama Group + 11:00 «Romeo and Juliet» in engl. Sprache		HB
Do	15.3.	19:00 EINFÜHRUNG	zu Gräfin Cosel	GH
		19:30 Gräfin Cosel	Tanztheater von Matos' – UA –	HB
Fr	16.3.	19:00 EINFÜHRUNG	zum 4. Philharmonisches Konzert	GH
		19:30 4. PHILHARMONISCHES KONZERT	«BEETHOVEN – KONTRASTE» Elbland Philharmonie Sachsen	HB
Sa	17.3.	19:30 La Traviata	Verdi	HB
So	18.3.	11:00 MIT MÄRCHEN DURCH DIE WELT	Kleines Kräutlein (ab 4)	GH
		16:00 KONZERT	des Bläserensembles des Freundeskreises der Landesbühnen Sachsen	SB
		19:00 Ein Sommernachtstraum	Shakespeare	HB
Di	20.3.	10:00 Das Schwanensee-Märchen	Tanztheater von Kriemer de Matos mit Musik von Peter Tschaikowski (ab 5)	SB
Do	22.3.	19:30 HEUSERS BÜCHERTHEKE	«Sandberg» von Joanna Bator	GW
Fr	23.3.	20:00 La Traviata	Verdi	HB
Sa	24.3.	16:00 Einmal Weltraum und zurück (ab 9)	zum Tag der Astronomie	SB
		19:30 Die Vermessung der Welt	Kehlmann / Engler	HB
So	25.3.	16:00 Einmal Weltraum und zurück (ab 9)		SB
		17:00 ANRECHTLER WILLKOMMEN	Wir laden Sie ein!	GW
		19:00 Zorro – Das Musical	Gipsy Kings / Cameron / Clark / Edmundson / Hauer / Hartmann	HB
Di	27.3.	10:00 Odysseus	Norrevig	SB
Mi	28.3.	19:00 JUNGES.STUDIO: SNEAK MUSIC STAGE	zu «Pandora»	SB

Do	29.3.	18:00 FRAGESTUNDE	Der Vetter aus Dingsda	GW
		19:30 Theatersport		SB
		19:30 Eine kleine Sehnsucht	Chansons und Lieder von Friedrich Hollaender	GH

Sa	31.3.	19:00 PREMIERE	Der Vetter aus Dingsda Künneke	HB
----	-------	----------------	--------------------------------	----

APRIL

So	1.4.	19:00 Ein Sommernachtstraum	Shakespeare	HB
Mo	2.4.	19:00 Der Vetter aus Dingsda	Künneke	HB
Do	5.4.	19:30 Willkommen	Hübner / Nemitz	HB
Fr	6.4.	19:30 Der Vetter aus Dingsda	Künneke	HB
		19:30 Don't forget me – Songs und Tangos		GW

LANGE NACHT DER DRESDNER THEATER

Sa	7.4.	17:00 Ladsch und Bommel gehen ins Theater (ab 4)		SB
		18:00 Das Schwanensee-Märchen	Tanztheater von Kriemer de Matos mit Musik von Peter Tschaikowski (ab 5)	SB
		20:00 Fly sein	Tanzabend junger Choreografinnen (ab 13) – UA –	SB
		19:30 Ein Sommernachtstraum	Shakespeare	HB
So	8.4.	11:00 MATINEE	Radebeuler Bilderbogen	GH
		14:30 EINFÜHRUNG	zu Gräfin Cosel	GH
		15:00 Gräfin Cosel	Tanztheater von Matos	HB
		19:00 LÄNDERABEND	Österreich mit Sandra Maria Huimann	GW
Fr	13.4.	19:30 PREMIERE	Radebeuler Bilderbogen Theater in der Stadt	LBS
Sa	14.4.	19:30 LIEDERABEND	Liebesehnsüchte – mit Kirsten Labonte und Manuel Lange	GH
So	15.4.	19:00 Radebeuler Bilderbogen	Theater in der Stadt	LBS
Fr	20.4.	19:30 GALA ZUR TANZWOCHE DRESDEN		HB
Sa	21.4.	19:30 La Traviata	Verdi zum letzten Mal in Radebeul!	HB
		19:30 Heute Abend: Lola Blau	Kreisler	SB
So	22.4.	11:00 MATINEE	Boléro	SB
		19:00 Radebeuler Bilderbogen	Theater in der Stadt	HB
Di	24.4.	19:30 Big Deal?	Craig	SB
Mi	25.4.	10:00 Pandora	Weiß	SB
Do	26.4.	10:00 Pandora	Weiß	SB
		13:00 Pandora	Weiß	SB
		19:30 Willi's Rumpelkammer – Hits		GW
Sa	28.4.	19:00 PREMIERE	Boléro Tanztheater von Matos, Kirov, Merola	HB
		19:30 Die Troerinnen – Mission Accomplished	Sartre (ab 14)	SB
So	29.4.	11:00 Einmal Weltraum und zurück (ab 9)		SB
		11:00 MIT MÄRCHEN DURCH DIE WELT	Ganz schön riesig	GH
		18:30 KONZERT EINFÜHRUNG	zum Philharmonisches Konzert	GH
		19:00 5. PHILHARMONISCHES KONZERT	«Mythen»	HB
		19:00 Fisch zu viert	Kohlhaase	SB
Mo	30.4.	19:30 Heute Abend: Lola Blau	Kreisler	SB

MUSIKTHEATER TANZ SCHAUSPIEL FIGURENTHEATER
SPARTENÜBERGREIFEND

LBS THEATER RADEBEUL HB HAUPTBÜHNE SB STUDIOBÜHNE GH GLASHAUS IM FOYER
GW GOLDNE WEINTRAUBE – DIE THEATERKNEIPE
WJ – WERKSTATT JUNGES.STUDIO PB PROBEBÜHNE
AK ALTE KANTINE SCH ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Vorverkauf/Tageskasse

Kontakt Theaterpädagogik

Telefon 0351/ 89 54 - 214

Di-Fr 10:00 – 18:00 Uhr

Telefon 0351/ 89 54 - 346

Sa 10:00 – 13:00 Uhr

Landesbühnen Sachsen GmbH | Meißner Straße 152 | 01445 Radebeul | Telefon 03 51/ 89 54 - 0

♿ Plätze für Rollstuhlfahrer sind im Theater Radebeul vorhanden.

www.landesbuehnen-sachsen.de



Sport kennt keine Grenzen

In 280 Vereinen wird im Landkreis Sport getrieben. Für jedes Alter ist etwas dabei.

Mehr als 37000 Mitglieder in 280 Sportvereinen – damit ist der Kreissportbund Meißen die größte Bürgerorganisation im Landkreis Meißen. Welche Kraft, welche Energie und welches Engagement von überwiegend Ehrenamtlichen dahintersteckt, war auch im vergangenen Jahr an der Vielfalt von Veranstaltungen und Wettkämpfen, vor allem natürlich auch an sportlichen Höchstleistungen zu ermesen.

Auch deshalb ist die Kandidatenliste für die Wahl der „Sportler des Jahres“ wiederum geprägt durch Sieger und Medaillengewinner bei internationalen, deutschen oder regionalen Titelkämpfen. Es sind viele unvergleichliche Augenblicke der Freude, die sich bei Sportlern, Betreuern und (daheimgebliebenen) Fans damit verbinden.



Bei der Prüfung zum Ablegen des Sportabzeichens, organisiert vom Kreissportbund Meißen im Herbst in Riesa, wurde besonders augenscheinlich, dass der Sport keine Altersgrenzen kennt.

Foto: Claudia Hübschmann

Doch nicht nur der über die Landkreisgrenzen hinaus erfolgreiche Sport ist es, der für Begeisterung und Faszination sorgt. Zahlreiche Vereine widmen sich zunehmend breiten- und freizeit-

sportlichen Aktivitäten. Denn Sport zu treiben, dafür gibt es letztendlich keine Grenzen. Jung und Alt können sich gemeinsam fit halten, persönliche Rekorde aufstellen. Jeder, der es möchte, findet in seinem unmittelbaren Umfeld ein sportliches Betätigungsfeld, das seinen ganz persönlichen Neigungen entspricht. Dafür spricht auch, dass drei Viertel der Vereine Angebote für Kinder und Jugendliche unterbreiten.

Mit der heute beginnenden Sportlerumfrage sollen erneut jene Nachwuchsathleten auf eine ganz besondere Art gewürdigt werden, die den Landkreis 2017 in ihren Sportarten mit großartigen Leistungen vertraten. Doch es ist gut zu wissen, dass die Breite des Sports im Elbland beinahe grenzenlos ist. (rt)

Mit der heutigen Ausgabe des Meißner Amtsblattes beginnt die Umfrage nach den „Sportlern des Jahres 2017“ im Landkreis Meißen.

Es ist eine gemeinsame Aktion des Kreissportbundes Meißen und der Sächsischen Zeitung.

Schirmherr ist der Landrat des Landkreises Meißen, Arndt Steinbach.

Bis zum 1. März können Sie Ihre „Sportler des Jahres 2017“ wählen. Nutzen Sie den untenstehenden Stimmzettel oder die Internetseite: www.kreissportbund-meissen.de/sportlerumfrage

Der Tippschein wird außerdem in den nächsten Tagen mehrmals in der Sächsischen Zeitung veröffentlicht.

Sie können jeweils eine Stimme in jeder Kategorie vergeben.

Die diesjährige Sportgala findet am 17. März statt. Veranstaltungsort ist die Stadthalle Stern in Riesa.

An diesem Tag werden neben den Siegern und Platzierten der Sportlerwahl auch verdienstvolle Trainer, Übungsleiter und Betreuer ausgezeichnet.

Sportler



Max Fröhlich

Großenhainer Rollsportverein Speedskating



Nico Hönicke

SC Riesa Drachenboot



Gerit Janta

AC Meißen Gewichtheben



Peter Lehmann

SV Elbland Coswig-Meißen Triathlon



Torsten Sperling

Schützengilde Deutschenbora Sportschießen

Der 24-Jährige wurde 2017 Gesamtsieger beim Mitteldeutschen Skater-Cup. In den zehn Rennen über die Marathon- oder Halbmarathondistanz der MSC-Serie setzte er sich hervorragend in Szene und holte den Gesamtsieg.

Im vergangenen Jahr wurde der 29-Jährige zweimal Vizeeuropameister und holte bei den Deutschen Meisterschaften je einmal Gold und Silber. Seit 2006 ist er begeisterter Drachenbootfahrer, seit 2017 auch Trainer bei den „RIESENdrachen“.

Die Großenhainerin in Diensten des AC Meißen ist 2017 Deutsche Meisterin der Junioren ihrer Gewichtsklasse geworden. Bei den Senior-Wettkämpfen reichte die Leistung der 20-jährigen Athletin zu einem tollen 3. Platz.

Mit einem 2. Platz beim Xterra in Norwegen erreichte der 22-Jährige seinen ersten internationalen Podiumsplatz im Elitefeld. Im Crosstriathlon der Elite wurde der Coswiger im vergangenen Jahr Deutscher Vizemeister.

Nach 2015 wurde der 36-Jährige 2017 erneut Deutscher Meister mit dem Luftgewehr. Seit 20 Jahren gehört der Deutschenboraer ununterbrochen zum Landeskader und den acht besten deutschen Schützen in seiner Paradedisziplin.

Sportler des Jahres 2017 im Landkreis Meißen

Sportler/in

- Max Fröhlich**
Großenhainer Rollsportverein Speedskating
- Nico Hönicke**
SC Riesa Drachenbootsport
- Gerit Janta**
AC Meißen Gewichtheben
- Peter Lehmann**
SV Elbland Coswig-Meißen Triathlon
- Torsten Sperling**
Schützengilde Deutschenbora Sportschießen

Mannschaften

- 1. Bundesliga-Mannschaft**
AC Meißen Gewichtheben
- Bundesliga-Mannschaft**
Schützengilde Deutschenbora Sportschießen
- Damenmannschaft**
SV Grün-Weiß Ebersbach Fußball
- Doppelzweier**
SSV Planeta Radebeul Rudern
- Herrenpaar Kraft/Sebastian**
SC Riesa Sportakrobatik
- 1. Männermannschaft/Landesliga**
Großenhainer FV 1990 Fußball
- Staffel A-Junioren/Aktive**
Großenhainer Rollsportverein Speedskating
- Herkt/Miethe/Natzschka/Schmiedgen**
Riesaer Cheerleaderverein Cheerleading

Senioren/-innen

- Tino Götz**
AC Meißen Gewichtheben
- Jörg Rannacher**
Großenhainer Rollsportverein Speedskating
- Katrin Reimann**
SV Elbland Coswig-Meißen Leichtathletik
- Siglinde Seifert**
Schützengilde Deutschenbora Sportschießen
- Gisela Tonn**
SSV Planeta Radebeul Orientierungslauf
- Maik Wiedemann**
SG Kanu Meißen Kanuslalom
- Nikolai Winkler**
AC Meißen Gewichtheben
- Anke Zimmermann**
SC Riesa Leichtathletik
- Startgemeinschaft Planeta/Elbland**
SSV Planeta Radebeul/SV Elbland Coswig-Meißen Leichtathletik

Nachwuchsmannschaften

- Jugendmannschaft U19**
Radebeuler Badminton Verein Badminton
- Juniorenmannschaft**
Schützengilde Deutschenbora Sportschießen
- Mixed-Paar Blintsov/Mehlhoff**
SC Riesa Sportakrobatik
- Nachwuchs-Spielmannszug**
SSV Zabeltitz-Treugeböhla Musiksport
- Schülerinnen-Mannschaft**
TSV 1862 Radeburg Tischtennis
- Schülerpokalmannschaft**
AC Meißen Gewichtheben
- Spicy Angels**
Riesaer Cheerleaderverein Cheerleading
- Weibl. Schüler 3xK1 RG Sachsen**
SG Kanu Meißen/SSV Planeta Radebeul Kanuslalom
- Staffel-Team AK 12 Succolowsky/Baier/Sucholas**
Speedskate-Club Meißen Speedskating

Nachwuchssportler/in

- Wilhelm Büchner**
Radebeuler Badminton verein Badminton
- Lena Götz**
SG Kanu Meißen Kanuslalom
- Max Jäger**
SV Elbland Coswig-Meißen Leichtathletik
- Tobias Krause**
Speedskate-Club Meißen Speedskating
- Lucas Müller**
AC Meißen Gewichtheben
- Marvin Nordmann**
Schützengilde Deutschenbora Sportschießen
- Michael Novacescu**
SC Riesa Schwimmen
- Cora Elisabeth Schaller**
Fechtclub Radebeul Fechten
- Melina Scheffler**
Großenhainer Rollsportverein Speedskating
- Martin Scheuermann**
SSV Planeta Radebeul Orientierungslauf
- Elvira Terne**
SC Poseidon Radebeul Schwimmen

Absender

Name

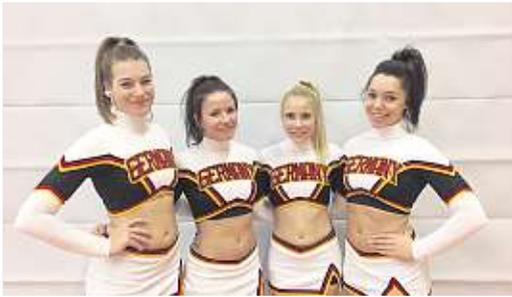
Straße

PLZ

Ort

Der originale Tippschein kann bis **1. März 2018** in den SZ-Lokalredaktionen Meißen, Riesa, Großenhain und Radebeul oder beim Kreissportbund Meißen abgegeben werden.

Mannschaften



Anne-Marie Miethe, Franziska Schmiedgen, Victoria Natzschka und Sophia Herkt (v.l.) vom **Riesaer Cheerleaderverein** wurden im Herbst 2016 in den Bundeskader für die WM in Florida berufen. In Orlando gehörte das Quartett im Frühjahr 2017 zum Nationalteam, das sensationell Silber gewann.



Die **Gewichtheber-Mannschaft des Athletikclubs Meißen** wurde 2017 Staffelsieger in der 2. Bundesliga und schaffte damit den Aufstieg in die 1. Bundesliga.



Die **Mannschaft der Schützengilde Deutschenbora** ist seit 1999 ununterbrochen in der 2. Bundesliga am Start. Einmal konnte die Liga gewonnen werden, hinzu kommen mehrere zweite Plätze. Aktuell liegt das Team von Trainer Torsten Sperling auf dem dritten Platz.



Der **Doppelzweier des SSV Planeta Radebeul** mit Conrad Albert und Matthias Hähnel errang bei der Deutschen Sprintmeisterschaft in Salzgitter die Silbermedaille und bestätigte damit den Sieg bei der Sachsenmeisterschaft.



Nach einer Landesklasse-Saison ohne Niederlage schafften die Männer des **Großenhainer Fußballvereins** erstmals den Aufstieg in die Landesliga. Dort liegt das Team derzeit auf dem zweiten Platz.



Für die **Junioren-/Damenstaffel des Großenhainer Rollsportvereins** mit Elisabeth Baier, Sarah Wendler und Milena Wählich (v.l.) gab es Bronze bei den Deutschen Meisterschaften.



Michail Kraft (li.) und Tim Sebastian gewannen sensationell Gold bei den World Games der Sportakrobaten in Wrocław. Für das Duo vom SC Riesa und vom Dresdner SC war es der bislang größte Erfolg.



Die **Fußball-Damen des SV Grün-Weiß Ebersbach** wurden völlig überraschend Staffelsieger in der Sparkassenliga Kreisunion Dresden/Meißen/Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Außerdem erfüllte sich das Team des Trainer-Duos Raik Wolfram/Nadine Zeller mit dem Kreispokalsieg einen Traum.

Seniorensportler



Tino Götze
AC Meißen
Gewichtheben

Mit 55 Jahren ging der Athlet des AC Meißen an den Start bei den Europa-meisterschaften der Masters. Fast hätte es dabei sogar zu einer Medaille gereicht – am Ende belegte Tino Götze einen tollen 4. Platz.



Katrin Reimann
SV Elbland
Coswig-Meißen
Leichtathletik

2017 war ein Erfolgsjahr für die 31-jährige Coswigerin: Über 60 und 200 Meter, im Hochsprung und Dreikampf sowie mit der Seniorenmannschaft wurde Katrin Reimann Landesmeisterin.



Gisela Tonn
SSV Planeta
Radebeul
Orientierungslauf

Die 62-Jährige gewann zwei Deutsche Landesmeistertitel über die Langdistanz sowie in der Staffel. Bei den Deutschen Titelkämpfen über die Mitteldistanz holte sie Silber, gewann zahlreiche weitere Rennen.



Nikolai Winkler
AC Meißen
Gewichtheben

Bei der Deutschen Meisterschaft der Masters in Schifferstadt im Frühjahr 2017 holte sich der 41-jährige Gewichtheber die Goldmedaille. Seine Leistungen: 120 Kilogramm im Reißen, 146 im Stoßen.



Anke Zimmermann
SC Riesa
Leichtathletik

Bei den „Olympischen Spielen für Polizei, Zoll und Feuerwehr“ erkämpfte sich die 47-jährige Riesaerin den 2. Platz im Weitsprung und krönte damit ihre bisherige sportliche Karriere.



Jörg Rannacher
Großenhainer
Rollsportlauf
Speedskating

Seine Bilanz 2017 ist beeindruckend: Deutscher Meister über 500 und 1 000 Meter, Bronze über 3 000 Meter. Außerdem ist der 50-Jährige Trainer der Leistungsgruppe und stellvertretender Vereinsvorsitzender.



Sieglinde Seifert
Schützengilde
Deutschenbora
Sportschießen

Mit dem Luftgewehr aufgelegt sowie der Luftpistole wurde die 68-Jährige Landesmeisterin. Das Jahr 2017 endete für die Teilnehmerin an Deutschen Meisterschaften mit einem Rekord: 300 Ringe von 300 möglichen.



Maik Wiedemann
SG Kanu Meißen
Kanuslalom

Mitteldeutscher, Ostdeutscher Meister und Gewinner bei den German Masters im Mix C2 sowie C1 – die Erfolgsliste des 32-Jährigen ist lang. Gleichzeitig ist er Landesstützpunkttrainer.

Startgemeinschaft Planeta-Elbland (Leichtathletik):

Im ersten Jahr des Bestehens der Startgemeinschaft gab es für das 16-köpfige Team gleich große Erfolge. Die Teams W30 und M30 wurden Landesmeister, für das Team M40 gab es die Silbermedaille. Die vereinsübergreifen-



de Zusammenarbeit von Planeta Radebeul und SV Elbland Coswig-Meißen trägt damit erste Früchte.

Nachwuchsmannschaften



Das Juniorenteam der Schützengilde Deutschenbora erkämpfte Mannschaftsgold in der Disziplin Luftgewehr (10 Meter) bei den Landesmeisterschaften. Trainer: Torsten Sperling.



Der Nachwuchsspielmannzug des SSV Zabeltitz-Treueböhlen holte im vergangenen Jahr zum dritten Mal den Sachsenmeistertitel.



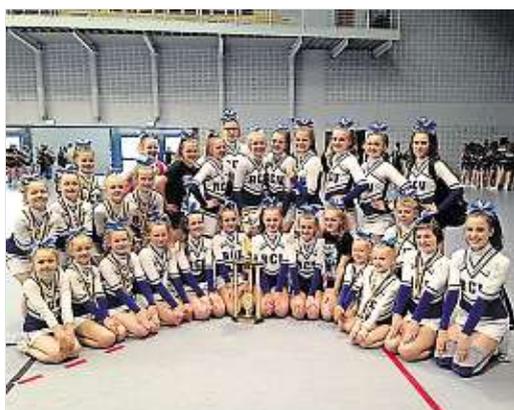
Als **Renngemeinschaft Sachsen** im Kanuslalom errangen die Schülerinnen der AK 13 in der K1-Dreier-Staffel Gold bei der Deutschen Schülermeisterschaft. Zum Team gehörten Helene Schneider (SG Kanu Meißen) und Kimberley Rappe (Planeta Radebeul).



Xenia Mehlhoff und Daniel Blintsov, Mixed-Paar vom SC Riesa, sind EM-Vierter und Deutscher Meister 2017 in der Sportakrobatik. Trainerin: Nina Blintsov



Die Tischtennis-Schülerinnen vom TSV 1862 Radeburg wurden Bezirks- und Landesmeister. Bei der Mitteldeutschen Meisterschaft gab es außerdem Silber. Trainer: Ronny Gursinsky/Thomas Fischer.



Für die **Spicy Angels vom Riesaer Cheerleaderverein** war Gold bei der Deutschen Meisterschaft bei den Junior Cheer Level 4 der größte Erfolg im vergangenen Jahr.



Die **Schülerpokal-Mannschaft des AC Meißen** gehörte im vergangenen wie auch in den Vorjahren zu Sachsens besten Teams bei unterschiedlichen Wettkämpfen. Trainer: Frank Förster.



Die Jungenstaffel des Speedskateclubs Meißen errang bei der Deutschen Meisterschaft die Silbermedaille, bei der Norddeutschen Meisterschaft gewann das Trio Bronze. Trainerinnen: Nadja Schuster/Ina Hornemann.



Die Jugendmannschaft U19 des Radebeuler Badminton Vereins wurde 2017 Sachsen-Mannschaftsmeister. Trainer: Andreas Benz.

Nachwuchssportler



Wilhelm Büchner, Radebeuler Badminton Verein: Sachsenmeister U19 im Einzel, Doppel und Mix.



Michael Novacescu, SC Riesa: Gold und 2 x Bronze LM, 3 x Kurzbahn-Landesmeister plus einmal Bronze.



Lena Götze, SG Kanu Meißen: Sie schaffte 2017 den 3. Platz zur Deutschen Schüler-Meisterschaft im Kanuslalom K1.



Marvin Nordmann, Schützengilde Deutschenbora: mehrfacher Landesmeister, D-Kader.



Elvira Terme, SV Poseidon Radebeul: u.a. Landesmeisterin 50 und 200 Meter Brustschwimmen.



Tobias Krause, Speedskateclub Meißen: u.a. Landesmeister, Deutscher Vizemeister (Halbmarathon).



Max Jäger, SV Elbland Coswig-Meißen: vierfacher Regionalmeister Leichtathletik; 6. dt. Bestenliste Speer.



Martin Scheuermann, SSV Planeta Radebeul: Orientierungslauf, u. a. 1. Bundes- und Landesrangliste



Cora Schaller, Fechtclub Radebeul: 3. Platz Deutsche Meisterschaft B-Jgd.



Lucas Müller, AC Meißen: Silber bei der DM im Gewichtheben.



Melina Scheffler, Großenhainer Rollsportverein: zweifache Deutsche Vizemeisterin, 2. Platz Europacup Gesamtwertung.

Was tun mit der Immobilie bei

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für die konkrete Situation!
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten bieten wir umfangreiche Beratung und aktive Unterstützung.



Andreas Hofmann
Geschäftsführer
Hofmann & Partner GmbH

www.hofpart.de

Hofmann &

Partner GmbH

Ihr Immobilienmakler

Ihr Immobilienprofi vor Ort

Kostenlose Erstberatung.
Kostenlose Immobilienbewertung.

Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: immobilien@hofpart.de



So urteilen unsere Kunden über uns.

Wir machen das für Sie.